

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils/Segl, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez, Susch, Ftan, Ardez, Scuol, Tarasp, Tschlin, Samnaun

**Oberengadin** Gian-Duri Ratti dürfte Nachfolger von Landammann Franco Tramèr werden. Auch SVP und Glista Libra erheben keinen Anspruch auf das Amt. **Seite 2**

**Sent** Als 28 avuost vain elet per la prüma jada il capo a l'urna. A disposiziun as metta Albert Mayer. Jon Carl Rauch as retira causa limitaziun dal temp d'uffizi. **Pagina 9**

**Schiessen** Guido Zellweger ist Bündnermeister im Pistolenschiessen über 50 Meter. Der Zernezener erzielte auf dem Rossboden in Chur 572 Punkte. **Seite 11**

### Eine Plattform für Jugendliche wird 100-jährig

Seit 1911 vereint die «Giuventüna da Samedan» die Dorfjugend

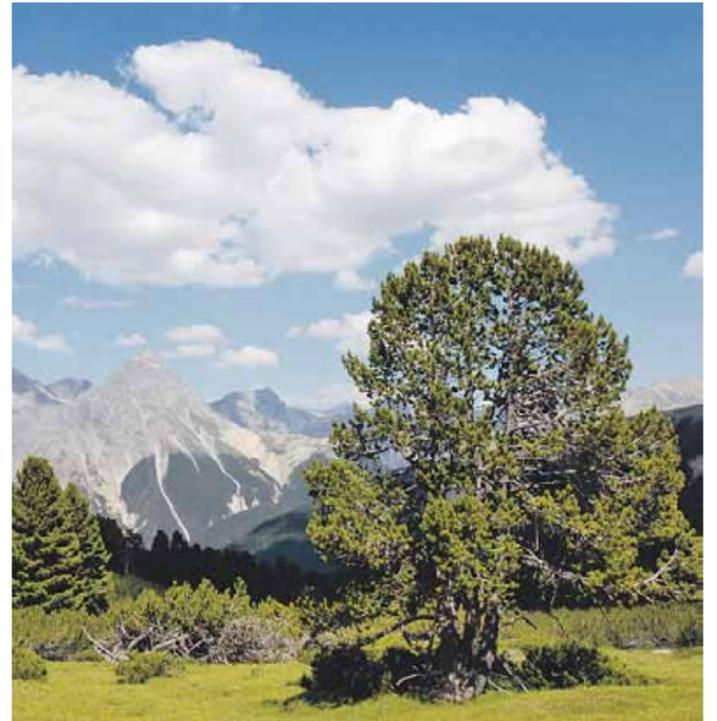
**Im vergangenen Jahrhundert von den Dorfjugenden gegründet, erfreuen sie sich nach wie vor grosser Beliebtheit. Die Rede ist von den Giuventünas der Region.**

Bis heute nehmen sie in den Orten nebst ihrer Rolle als Partyveranstalter, Hüter von Traditionen und Plattform

für kreative Vereinsanlässe vor allem auch eine wichtige soziale Funktion wahr. Sie fördern das Gemeinschaftsgefühl unter den Jugendlichen, dienen als Sprachrohr für deren Anliegen, bereichern das Unterhaltungsangebot und engagieren sich für eine intakte Dorfgemeinschaft. Zu den ältesten ihrer Art gehört die Giuventüna da Samedan, welche in diesem Jahr bereits auf insgesamt 100 Vereinsjahre zurückblicken darf. Obwohl

sich die Jugendlichen wie auch deren Kultur stark gewandelt haben, büsst die Giuventüna von heute nichts vom damaligen Gründungszweck ein. Im Mittelpunkt steht nach wie vor der Zusammenhalt und das freundschaftliche Verhältnis unter der Dorfjugend. Die Giuventüna kann durchaus als vorbildliches Beispiel eines Gemeinschaftsprinzips gesehen werden, bei dem weder die Fähigkeiten des Einzelnen noch dessen Interessen oder Charaktereigenschaften eine allzu tragende Rolle spielen. Eine Mitgliedschaft steht grundsätzlich jedem Jugendlichen offen. «Die Giuventüna erleichtert einem so gerade als Zugezogene die Integration im Ort» sagt die Vereinspräsidentin Tanja Schweizer, die selber aus dem Unterengadin nach Samedan kam. Auch Mitglieder, die aus anderen Kantonen oder dem Ausland stammen, seien keine Einzelfälle und würden immer wieder betonen, dass sie sich dank dem Verein rasch in Samedan eingelebt haben. In regem Kontakt stehen die Giuventüna-Mitglieder auch mit den Gemeindebehörden, um sich von Zeit zu Zeit über Anliegen der Jugendlichen im Ort zu unterhalten. Durch gemeinsame Anlässe mit anderen Giuventünas wirkt der Verein zudem bis über die Kantons- und Sprachgrenzen hinaus als Brückenbauer. «Wir pflegen seit Jahren den kulturellen Austausch mit der Jeunesse Le Mont im Kanton Waadt», sagt Schweizer.

Die Jugendlichen engagieren sich auch für die Sprachförderung im Ort. «Sämtliche Versammlungen halten wir auf Romanisch und Protokolle als auch Einladungen werden auch heute noch in Puter verfasst», so Schweizer. (um) **Seite 3**



Daspö 100 ons es l'umanità esclusa da la Val Mingèr.

### Scuol festagescha la Val Mingèr

**Parc Naziunal** Avant 100 ons ha il cumün da Scuol suottascriet il contrat da fittanza culla Cumischiun svizra per la protecziun da la natüra. Cun quist contrat sun gnüdas decleradas la Val Mingèr, la Val Foraz e la Val Tavrü dal 1911 sco reservat da natüra. Medems contrats vaivan suottascriet ils cumün da Zernez fingià duos ons avant per la Val Cluozza. Il cumün da Scuol d'eira cun quai il seguond cumün dal Parc Naziunal Svizzer. Quai adonta cha'l Parc Naziunal es gnü fundà officialmaing pür dal 1914. Quists contrats d'eiran il prüim limitats sün 25 ons. Causa cha la Società d'alp Tavrü nun es plü tard gnüda daperüna a regard il fit nun es il contrat per la Val Tavrü dal 1936 plü gnü prolongà. «Cun dar la Val Mingèr al Parc Naziunal ha il

cumün da Scuol chattà üna buna soluziun economica per üna vallada periferica sainza grond nüz», quinta il capo cumünal da Scuol, Jon Domenic Parolini, da l'istorgia da quella jada. Daspö là es l'umanità esclusa da la Val Mingèr, visitaduors pon transir be sün sendas marcadadas – illa Val Foraz esa dafatta scumanda cumplettamaing d'entrar. Uschè es ella eir dvantada ün paradis per sulvaschina – l'aglia as muossa regularmaing in quista regiun. Ed illa Val Mingèr es dafatta gnüda observada üna nouva sort da furmias fin uossa incuntschainta chi ha intant survgni il nom «formica helvetica». In occasiun dal giubileum «100 ons Val Mingèr» ha lö hoz üna gita da la Clemgia fin sül Piz Pisoc, il plü ot piz dal Parc Naziunal. (nba) **Pagina 8**



Traditionen wie die «Charreda» werden von der Giuventüna da Samedan auch 2011 noch gepflegt. Foto: Silvano Ferretti

### Altes Dossier wieder aktuell

**Bergell** In Maloja wird ein neuer Anlauf in Sachen Verkehrssicherheit genommen. Das Sanierungsprojekt des kantonalen Tiefbauamts für die Hauptstrasse, das 2012 in Angriff genommen werden soll, gibt diesem alten Ansinnen wieder Auftrieb. Die Rede ist von einer stellenweisen Verbreiterung der Transitachse, beidseitig verlaufenden Trottoirs, Zebrastreifen mit Verkehrsinseln und Temporeduktionen. Bereits umgesetzt werden Massnahmen zum Schutz des Schulwegs in fast allen Fraktionen der Gemeinde Bregaglia. (mcj) **Seite 5**

### Ist die Demokratie in der Krise?

**Sils** Wie steht es in der Schweiz um die Demokratie und die Menschenrechte? Diese Frage diskutierten Experten am Wissenschaftsapéro in Sils. Der bekannteste Referent war Georg Kreis, Leiter des Europainstituts an der Universität Basel und Präsident der Stiftung gegen Rassismus und Antisemitismus. Fazit der Expertenrunde: Bei Schweizer Bürgerinnen und Bürgern besteht zwischen Demokratieverständnis und der Beachtung der eigentlich nicht verhandelbaren Menschenrechte eine Diskrepanz. Hier seien Bürger, Politiker und Bildungsverantwortliche gefordert. Viele politisch interessierte Einheimische und Gäste nahmen aktiv am Wissenschaftsapéro des Instituts für Kulturforschung Graubünden in der Chesa Fonio teil. (fuf) **Seite 5**

### Fussballcamp in Celerina

**Fussball** Diese Woche hat in Celerina das zweite Sommer-Fussballcamp stattgefunden. 90 fussballbegeisterte Kinder im Alter von acht bis fünfzehn Jahren haben mit dem runden Leder gespielt, in Techniktrainings ihr Können verbessert und in der so genannten Laufschule gelernt, Schrittfolgen blind zu beherrschen. Cheftrainer und Initiant Marco Jola hat vierzehn junge und vorwiegend einheimische Trainer engagiert, welche die Kinder diese Woche trainierten. Neben dem Fussball stand auch ein polysportiver Tag auf dem Programm. Die Kinder konnten am Morteratsch klettern und in der Halle verschiedene Sportarten wie Rugby, Baseball, Badminton oder Unihockey spielen. Ziel des Camps ist es, den Kindern eine bezahlbare Fussballwoche zu bieten. (sw) **Seite 11**

### Partenza pel proget Regiun da sandà

**Regiun Parc Naziunal** Dürant ils prossems quatter ons as dess sviluppar la Regiuna dal Parc Naziunal ad üna Regiun da sandà. Las premissas sun datatas. D'üna vart s'ha fuormada dürant ils ultims ons la destinaziun turistica Turissem Engiadina Scuol Samignun Val Müstair. Da tshella vart collavuran il Bogn Engiadina Scuol, l'Ospidal Engiadina Bassa e la Spitex suot il tet dal Center da sandà Engiadina Bassa. Cul proget «Regiun dal Parc Naziunal – Regiun da sandà» vöglian quistas duos organizaziuns lavurar strettamaing insembel e sviluppar spüertas innovativas per daplü pernottaziuns e creaziun da valur. Il tun da partenza es gnü dat; a disposiziun stan 1,4 milliuns francs. Il proget vain sustgnü dal Chantun e da la Confederaziun. (nba) **Pagina 9**

Reklame

**FIRST CLASS**

**optik wagner**  
ST. MORITZ · Via Maistra 10 · optik-wagner.ch

## Amtliche Anzeigen Gemeinde Silvaplana

### Einladung

zur 3. Gemeindeversammlung  
am Mittwoch, 24. August  
2011, 20.00 Uhr im Schulhaus

#### Traktanden:

1. Genehmigung Protokoll vom Mittwoch, 22. Juni 2011
2. Wohnbaugenossenschaft Mulin; Beitrag aus Förderfonds
3. Wohnbaugenossenschaft Mandra; gemeinschaftliche Heizungsanlage; Kredit über Fr. 1,2 Mio.
4. Zweisprachig geführte Primarschule und Kindergarten
5. Varia

Silvaplana, 18. August 2011

Die Präsidentin:  
Claudia Troncana

Die Gemeindeführerin:  
Franziska Giovanoli

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung liegt während den Schalteröffnungszeiten zur Einsichtnahme auf.

176.779.197

## Amtliche Anzeigen Gemeinde St. Moritz

### Sitzung des Gemeinderates

Wochentag: Donnerstag

Datum: 25. August 2011

Zeit: 20.00 Uhr

Lokal/Ort: Gemeindegasthaus  
Altes Schulhaus  
Plazza da Scoula

#### Traktanden:

1. Protokoll der 8. Sitzung des Gemeinderates vom 28. Juli 2011
2. Antrag auf Nutzungsübertragung zugunsten Parzelle 1051 – Via Tinus 15 (STWEG Chesa Corviglia)
3. Antrag betreffend das Tarifmodell von St. Moritz Energie für das Jahr 2012
4. Budget 2012 von St. Moritz Energie:
  - 4.1 Betriebsrechnung (Laufende Rechnung)
  - 4.2 Investitionsrechnung
5. Varia

St. Moritz, 11. August 2011

Gemeinde St. Moritz  
176.779.151

## Amtliche Anzeigen Gemeinde Celerina

### Transport von erlegtem Schalenwild

Während der Jagdzeit ist das Befahren von Feld- und Waldstrassen der Gemeinde Celerina/Schlarigna, die normalerweise für den öffentlichen Verkehr gesperrt sind, möglich, sofern es sich um den Transport von erlegtem Schalenwild handelt. Diese Vorschrift ist gültig für die **Hochjagd** und die **Sonderjagd auf Steinwild und Hirschwild** sowie für Schweisshundegespanne in Ausübung ihrer Tätigkeit. Celerina, 19. August 2011

Gemeinde Celerina/Schlarigna  
176.779.180

## Amtliche Anzeigen Gemeinde Bever

### Einladung

zur

### Gemeindeversammlung

vom 29. August 2011,  
um 20.00 Uhr,  
im Schulhaus Bever

#### Traktanden:

1. Begrüssung
2. Referat von Ariane Ehrat, CEO Engadin St. Moritz
3. Genehmigung Traktandenliste/ Wahl Stimmzähler
4. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 5. Juli 2011  
Antrag: auf Verlesen verzichten
5. Kreditgenehmigung Totalsanierung Via Charels Suot Bever mit gleichzeitigem Einbau einer Meteorleitung und einer neuen Strassenbeleuchtung
6. Schlussabrechnung Sanierung Kugelfang Schiessstand Bever
7. Schützenverein Bever: Darlehen über Fr. 45 000.00 für die Sanierung der Scheiben der Sius-Anlage mit Errichtung einer Kapitalgrundpfandverschreibung
8. Planungskredit Detailprojekt zur Erweiterung/Optimierung der Lawinverbauung Crasta Mora
9. Nutzungskonzept Gemeindefliegenschaften
10. Loipenbereitstellung bei prekären Schneeverhältnissen – Grundsatzdiskussion
11. Galdana AG: Gewährung einer Konzession für den Grundwasserbezug
12. Varia

Bever, 18. August 2011

Gemeindevorstand Bever

Die Botschaft zur Gemeindeversammlung sowie Unterlagen dazu sind auf der Gemeindeverwaltung einsehbar oder erhältlich und können auf der Homepage der Gemeinde Bever unter [www.gemeinde-bever.ch/news](http://www.gemeinde-bever.ch/news) heruntergeladen werden.

176.779.257

### Repower verdoppelt Gewinn

**Wirtschaft** Der Bündner Stromkonzern Repower mit Sitz in Poschiavo hat im ersten Halbjahr deutlich zugelegt. Die Gesamtleistung stieg um 12 Prozent auf 1,23 Milliarden Franken. Der Betriebsgewinn ging zwar um 5 Prozent auf 58 Mio. Franken zurück, wie das Unternehmen am Donnerstag mitteilte. Trotzdem konnte der Gewinn gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt werden und erreichte 32 Mio. Franken.

Zu schaffen machte Repower die ungünstige Währungsentwicklung. Das Unternehmen wickelt nach eigenen Angaben 80 Prozent seines Geschäfts in Euro ab. Der sinkende Wert der Gemeinschaftswährung habe stark auf die Margen gedrückt, heisst es in der Mitteilung. Zudem habe die Atomkatastrophe in Japan ein verändertes Marktumfeld zur Folge gehabt. Repower sieht sich angesichts der Veränderungen im Energiesektor in seiner Strategie bestätigt.

Trotz des guten Ergebnisses im ersten Halbjahr erwartet Repower eine schwierige zweite Jahreshälfte. Das Unternehmen, an dem der Kanton Graubünden mit 46 Prozent beteiligt ist, rechnet für das Gesamtjahr mit einem tieferen Betriebsgewinn als 2010. (sda)

## Keine Kampfwahl fürs Kreispräsidium

SVP und Glista libra erheben keinen Anspruch auf das Amt

**Gian-Duri Ratti hat sehr gute Chancen, am 25. September zum Nachfolger von Landammann Franco Tramèr gewählt zu werden. Für den Oberengadiner Kreisvorstand hingegen zeichnen sich Kampfahlen ab.**

MARIE-CLAIRE JUR

Per Ende Jahr wird der Oberengadiner Landammann Franco Tramèr (FDP) sein Amt niederlegen. Sein Stellvertreter Gian-Duri Ratti von der BDP möchte seine Nachfolge antreten, wurde von seiner Mutterpartei bereits portiert und hat auch die Unterstützung der FDP-Bezirkspartei Oberengadin-Bregaglia gefunden. Diese verzichtet, obschon wählerstärkste Partei mit den meisten Kreisratsabgeordneten, auf einen eigenen Kandidaten fürs Kreispräsidium.

Bisher war noch unklar, wie sich in diesem Wahlkarussell die SVP und die Glista libra verhalten. Würden sie mit Kandidaten aus ihren Reihen einen

Anspruch aufs Kreispräsidium erheben oder gar den Kronfavoriten unterstützen?

«Wir haben mit dem Zuozer Gemeindepräsidenten Flurin Wieser nur einen einzigen Vertreter unserer Partei im Kreisrat», sagt Rico Strimer, Präsident der Oberengadiner SVP. Deswegen sei es schwierig, auf Kreisrats- oder Kreisvorstandsebene parteispezifisch zu politisieren. «Wir verzichten deshalb darauf, einen Kandidaten fürs Kreispräsidium zu stellen», gibt Strimer die Stellungnahme seiner Bezirkspartei bekannt. Über eine etwaige Wahlempfehlung für den Wahlsonntag vom 25. September werde der Vorstand erst anfangs September befinden, wenn die Stimmbürger die Wahlunterlagen erhalten hätten, sagt der Parteipräsident.

«Wir wollen Gian-Duri Ratti erst mal auf den Zahn fühlen», sagt Kreisrat und Fraktionschef Hansjörg Hosch von der Glista libra. Sollte sich das «Hearing» nicht in seinem Sinne und demjenigen seiner Gleichgesinnten entwickeln, und nur in diesem hypothetischen Fall, werde man sich überlegen, einen Gegenkandidaten fürs

Kreispräsidium aufzustellen, sagt der Fraktionschef.

Wenn es derzeit so aussieht, wie wenn Gian-Duri Ratti in fünf Wochen problemlos zum neuen Oberengadiner Landammann gewählt werden dürfte, könnte der Ausgang der abschliessend fällig werdenden Ersatzwahl fürs Kreis-Vizepräsidium etwas spannender ausfallen. Denn mit diesem Sitz liebäugelt die Fraktion der Glista libra durchaus. «Die Zusammensetzung des Kreisvorstands sollte paritätisch sein», sagt Hosch. Wenn also Gian-Duri Ratti das Rennen ums Kreispräsidium macht und mit der bis zum 31. Juli 2014 gewählten Monzi Schmidt (CVP) eine weitere Bürgerliche im Vorstand vertreten sei, müsste es eigentlich auch einen Platz für einen Kandidaten oder eine Kandidatin aus den Reihen der Glista libra in der Kreisexekutive geben. Wer das sein könnte, will Hosch noch nicht sagen und verweist auf den Wahlausgang vom 25. September. Auch Strimer will erst einmal die Präsidiumswahl abwarten, bevor die SVP-Strategie bezüglich der Kreisvorstandswahl bekannt gemacht wird.

### Lagalb-Bahn verlängert Konzession

**Bergbahnen** Die Konzession für den Betrieb der Lagalb-Bahn läuft per 31. Dezember 2011 aus. Die Bergbahnen Engadin St. Moritz (BEST) haben darum beim Bundesamt für Verkehr um eine 25-jährige Verlängerung der Konzession ersucht. Die Konzession wird von der Bundesstelle erteilt und besagt lediglich, dass auf der entsprechenden Strecke Personen grundsätzlich transportiert werden dürfen. Zudem wird eine gültige Betriebsbewilligung verlangt. Da die Lagalb-Bahn technisch auf gutem Stand sei, stehe einem weiteren Betrieb der Bahn nichts im Wege, so Markus Meili, Geschäftsführer der BEST.

Laut Meili ist die Konzessionsverlängerung eine Routineangelegenheit. Die Vision einer Skigebietsverbindung Corvatsch-Corviglia (Hahnensee-Bahnen) und eine allfällige Stilllegung der Lagalb-Bahn in diesem Zusammenhang hätten damit nichts zu tun. «Unsere Position hat sich nicht verändert», sagt Meili auf Anfrage. Das heisst, die BEST hält bis auf Weiteres an der Lagalb-Bahn fest. In Sachen Hahnensee-Bahnen müsse zunächst ein gültiger Richtplan erstellt werden und dieser sei bestenfalls in vier Jahren erstellt, so Meili. Erst danach können Baubewilligungsgesuche für neue Bahnen eingereicht werden. Eine Lagalb-Stilllegung könnte dann aber zum Thema werden. «Ob Hahnensee-Bahnen zu diesem Zeitpunkt wirtschaftlich Sinn machen, ist aber wieder eine andere Frage», sagt Meili mit Blick auf die schlechte Wirtschaftslage. Denn die Bergbahnfrequenzen gingen in den vergangenen zwei Jahren zurück und der nächste Winter dürfte erst recht schwierig werden.

Die Lagalb-Bahn hingegen konnte im vergangenen Winter vom warmen und schönen Wetter sowie dem neuen Gastronomieangebot profitieren. «Die Frequenzen konnten im Vergleich zu den Vorjahren klar zulegen, aber deswegen ist der Betrieb noch lange nicht kostendeckend», so Meili. (fuf)

### Projekt Lagobianco kann starten

**Südbünden** Das Verwaltungsgericht des Kantons Graubünden hat einen Vergabeentscheid des Energie-Unternehmens Repower gestützt und die eingereichten Beschwerden abgewiesen.

«Die detaillierte Planung der Hauptanlagen des Projektes Lagobianco kann damit aufgenommen werden», hält Repower in einem Medienbulletin vom Donnerstag fest.

Im November 2010 schrieb Repower im Rahmen ihres Projektes Pumpspeicherkraftwerk Lagobianco Ingenieurdienstleistungen «Gesamtplanerauftrag Hauptanlagen» öffentlich aus. Im Februar 2011 gab Repower der «IG Forza LAS» bestehend aus den Unternehmen Lahmeyer International GmbH (Bad Vilbel, D), Amberg Engi-

neering AG (Chur) und Stucky AG (Rebens) nach Prüfung der eingegangenen Offerten den Zuschlag. Gegen diese Auftragsvergabe reichten die drei unterlegenen Offertsteller beim Verwaltungsgericht Graubünden Beschwerden ein. Sie begründeten ihre Einsprachen damit, dass die Zuschlagskriterien nicht korrekt angewendet wurden und die Vergabe willkürlich erfolgt sei.

Das Verwaltungsgericht Graubünden hat mit Entscheid vom 28. Juni 2011 (mitgeteilt am 16. August) die Beschwerden abgewiesen. Insbesondere stellt das Gericht fest, dass Repower den ihr zustehenden Ermessensspielraum weder missbraucht noch überschritten hat und die Vergabe damit korrekt sei. (ep)



### Brücke über den Gletscherschlund

Die Verhältnisse für Hochtouren sind derzeit sehr gut. Der nasse Sommer hat für guten Trittschnee auf den vergletscherten Gipfeln gesorgt. Den Piz Palü oder Piz Bernina besteigen derzeit mehrere Hundert Leute täglich. Am Piz Palü hat sich in den vergangenen Tagen aber ein riesiger Gletscherschlund geöffnet, der sich quer durch den ganzen Berg zieht und eine kaum zu überwindende Barriere darstellt. Dies kurz unterhalb des Sattels am Fusse des Ostgipfels. Auf Initiative des Bergführervereins Pontresina-St. Moritz wurde am vergangenen Donnerstag eine Brücke über den drei bis sieben Meter breiten Gletscherschlund gelegt. «Ohne diese Brücke wäre der Aufstieg nicht mehr oder nur mit extrem viel Aufwand möglich gewesen», sagt Marco Mehli, Präsident des Bergführervereins. Vier Bergführer montierten die sechs Meter lange Holzbrücke – ehrenamtlich. Die Kosten für den Transport der Brücke mit dem Helikopter haben die Bergbahnen Engadin St. Moritz beglichen. (fuf) Foto: Marco Salis

### Ein Stück Engadin

Für Abonnemente:  
Tel. 081 837 90 80 oder  
Tel. 081 861 01 31,  
abo@engadinerpost.ch

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

Die Zeitung der Engadiner.



### Für Drucksachen:

Gammeter Druck AG, St. Moritz  
Telefon 081 837 90 90

# 100 Jahre Engagement für die Dorfjugend

Die Giuventüna-Vereine im Wandel der Zeit

**Die Giuventüna da Samedan feiert dieses Jahr ihr 100-jähriges Bestehen. Zeit für eine Retrospektive auf die Entstehung und Entwicklung der Engadiner Jungmannschaften.**

URSIN MAISSEN

Wer kennt sie nicht, die Giuventüna der Region mit ihren Partys, Anlässen, Festwirtschaften, Bräuchen und Traditionen. Im Bergell, Engadin und Val Müstair, wie auch in anderen Regionen Graubündens, ist diese Art des Vereinslebens seit Generationen für viele Jugendliche Bestandteil ihres Alltags. Trotz der heute vielseitigen Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung prägen sie nach wie vor die Dorfgemeinschaften mit und sind beliebter Treffpunkt. In der Öffentlichkeit sind die Vereine wohl vordergründig für ihre rauschenden Feste wie den «Bal da Maruns», die «Disco Sent», «Rock traunter Rocks» oder das «Terratrembel» bekannt und berücksichtigt. Doch auch viele interne Vereinsanlässe, Reisen und Traditionen prägen die Vereinskalender.

Zwar weist heute längst nicht mehr jede Gemeinde eine eigene Giuventüna auf, die Zahl der nach wie vor bestehenden Vereine ist dennoch beeindruckend. Ob Societed da Giuventüna, Union da Giuventüna oder einfach Giuventüna: Unter Beizug einer Auflistung der Jugendorganisation Giuventüna Rumauntscha (GiuRu) existieren alleine in Südbünden 25 an der Zahl. Im Val Müstair zählt man die Giuventüna von Tschier, Fuldera, Sta. Maria-Valchava sowie Müstair. Im Unterengadin sind es die Vereine von Tschlin, Ramosch, Sent, Scuol, Tarasp, Ftan, Ardez, Guarda, Lavin, Susch und Zernez. Die Giuventüna im Oberengadin heissen S-chanf, Zuoz-Madulain, La Punt Chamuesch, Bever, Samedan sowie Pontresina. Das Bergeller Pendant nennt sich «Giuventü Bregaglia» und im Puschlav werden die entsprechenden Vereine von Brusio, San Carlo und Poschiavo schliesslich als «Gruppo Giovani» oder «Circolo Giovani» bezeichnet.

## Mitgliedschaft endet bei Heirat

Doch was ist eigentlich das Anliegen dieser Vereine und wer kann dort überhaupt mittun? Seit jeher ist die Förderung der Freundschaft und des Zusammenhalts zwischen den jungen Einwohnern das Hauptanliegen. Ebenso ist der Erhalt und die Pflege der romanischen Sprache bei vielen Vereinen eine zentrale Zielsetzung und entsprechend in den Vereinsstatuten festgehalten. Durch ihren Einsatz bei Chalandamarz-Bällen sowie dem Fortführen der Schlitteda- oder Nikolaus-Traditionen engagieren sich die Giuventüna-Mitglieder oft auch proaktiv für ein intaktes Dorfleben. Ein Beispiel für generationenübergreifendes Engagement ist die von der Giuventüna Müstair alle zwei Jahre organisierte Seniorenreise.



Giuventüna-Vereine fördern nebst Spass auch den Zusammenhalt zwischen Jugendlichen.

Foto: Fotolia

## 100-Jahr-Jubiläum

Die Giuventüna da Samedan lädt am 27. August zur Jubiläumsfeier. Sein 100-jähriges Bestehen feiert der Verein ab 17.00 Uhr im Rahmen eines Zeltfests in Promulins. Den musikalischen Abend eröffnet Paulin Nuotclä, gefolgt von der Partyband «Die Blau-meisen». Zwischen den Auftritten sorgen die DJs Reto und Nicola für Stimmung. Tickets sind bei allen Infostellen der Destination Engadin/St. Moritz sowie bei sämtlichen Poststellen der Region erhältlich. Der Eintritt ist ab 18 Jahren gestattet.

[www.giuventuena.ch](http://www.giuventuena.ch)

Bezüglich Voraussetzungen für eine Mitgliedschaft sowie Aufnahmeverfahren unterscheiden sich die Regelungen von Giuventüna zu Giuventüna. Zum Teil ist das Erfüllen der obligatorischen Schulpflicht im Ort massgebend, andere Vereine sind kulanter und stehen auch Zugezogenen oder Auswärtigen offen. Traditionellerweise endet die Mitgliedschaft meist durch Heirat. Nach der Trauung werden die einstigen Junggesellinnen

und Jungesellen mit einem von Mitgliedern gestalteten Kranz feierlich verabschiedet oder dann zu Ehrenmitgliedern erklärt.

## 100 Jahre Giuventüna da Samedan

Auf eine lange Geschichte kann die Giuventüna von Samedan zurückblicken. Der Verein mit Gründungsjahr 1911 gehört bis heute zu den wohl aktivsten seiner Art und feiert in diesem Jahr bereits das 100-jährige Bestehen. Aus diesem Grund veranstalten die Samedaner am 27. August in Promulins ein öffentliches Zeltfest (siehe Kasten). «Schliesslich hatten wohl bereits die meisten Engadiner während unterhaltsamen Abenden und Nächten oder durch Herzensangelegenheiten mit der Giuventüna da Samedan zu tun», so die Einladung zur Jubiläumsfeier.

Die Gründung des Vereins ist in den ersten Statuten vom 8. November 1911 niedergeschrieben. Damals zunächst als «Societed Giuventüna da Samedan» betitelt, trägt der Verein gemäss Protokollbuch von 1914 bis 1932 den Namen «Cumpagnia da giuven Samedan». In seiner Anfangszeit war er ausschliesslich Männern vorbehalten.

Eine weibliche Giuventüna, die «Societed da Giuvnas», wurde in Samedan 1919 ins Leben gerufen. Obwohl man längst viele Bräuche und Anlässe gemeinsam durchführte, erfolgte der offizielle Zusammenschluss zu einem gemischten Verein erst 1944. Im Jahre 1948 traten die Samedaner der «Giuventüna unida d'Engadin'Ota» bei, um mit anderen Jugendvereinen des Oberengadins Ausflüge und Feste zu veranstalten. Nachdem diese Oberengadiner Giuventüna wieder in der Versenkung verschwand, erfolgte 1997 der jüngste Anlauf, um die einzelnen Vereine in Engadin in einer Art Dachorganisation zusammenzuschliessen. Die so genannte Giuventüna Ladina (GiuLa) hatte unter anderem zum Ziel, ein Open-Air-Festival zu lancieren. Das Projekt endete allerdings als Vorhaben. Von Zeit zu Zeit werden vereinsübergreifende Anlässe veranstaltet und gemeinsame Anliegen diskutiert. Abgesehen von einzelnen Zusammenschlüssen wie Zuoz-Madulain oder Sta. Maria-Valchava haben aber sowohl Samedan als auch die weiteren Giuventüna der Region ihre Eigenständigkeit bis heute gewahrt.

# Starke Oberengadiner Gemeinden

Neue Bündner Finanzkraft-Einschätzung

## Die Regierung hat die Bündner Gemeinden für die Jahre 2012 und 2013 nach der Finanzkraft neu eingestuft.

Seit der letzten Finanzkräfteeinteilung für die Jahre 2010 und 2011 erfolgte ein Gemeindegemeinschaften, zwei weitere sind auf den 1. Januar 2012 geplant. Die Anzahl der Gemeinden vermindert sich dadurch in Graubünden von 180 auf 176; entsprechend verändert sich auch die Aufteilung zu den einzelnen Finanzkraftgruppen. Ohne Berücksichtigung der erfolgten Klassenwechsel, die sich durch die erwähnten Gemeindegemeinschaften ergeben haben, erfahren 24 Gemeinden gegenüber der bisherigen Einteilung eine Veränderung in der Finanzkraftgruppeneinteilung. Bei der letzten Einteilung vor zwei Jahren waren noch 22 Gemeinden von einem

Wechsel betroffen. Elf Gemeinden erfahren durch ihre Entwicklung der Steuererträge eine Veränderung der Finanzkraftgruppe. Bei sechs Gemeinden wirkt sich eine Anpassung des Steuerfusses auf die neue Einteilung aus. Die zugewiesene Berechtigung im Finanzausgleich ist bei drei Gemeinden für einen Wechsel verantwortlich. Schliesslich gehören zwei Gemeinden aufgrund einer veränderten Ausgangslage beim Finanzbedarf einer neuen Finanzkraftgruppe an.

17 Gemeinden mit 9407 Einwohnern wechseln in eine stärkere Finanzkraftgruppe, während sieben Gemeinden mit 38 376 Einwohnern neu in einer schwächeren Gruppe eingeteilt sind. Die neue Einteilung wird den kantonalen Finanzhaushalt im Bereich des indirekten Finanzausgleichs damit etwas stärker belasten.

Von den Gemeinden mit über 1000 Einwohnern werden Flims und Mesocco einer stärkeren Gruppe angehören.

Ihnen gegenüber stehen die Gemeinden Chur, Schiers und Vals, die neu in eine schwächere Gruppe gelangen.

Zur Finanzkraftgruppe 1 (sehr finanzstark) mit 23 Gemeinden (bisher 22) gehören elf Engadiner Gemeinden: Bever, Celerina, Madulain, Pontresina, La Punt Chamuesch, St. Moritz, Samedan, Samnaun, Sils, Silvaplana und Zuoz. Mit Ardez, Bregaglia, Brusio, Poschiavo, S-chanf, Tarasp und Zernez sind weitere sieben aus der Region in die Klasse 2 (finanzstark) eingeteilt, die insgesamt 29 Bündner Gemeinden umfasst. Die Finanzkraftgruppe 3 (mittelstark, mittelschwach) weist 38 Gemeinden auf, darunter Ftan, Guarda, Lavin, Scuol, Susch und Tschlin aus dem Unterengadin. Sent und Val Müstair befinden sich in der Finanzkraftgruppe 4 (finanzschwach) mit insgesamt 54 Gemeinden in Graubünden. 32 Gemeinden (Gruppe 5) sind sehr finanzschwach (Gruppe 5) sind 32 Gemeinden, darunter als einzige Engadiner Gemeinde Ramosch. (ep)

## Nachgefragt

### «Wir stehen jedem und jeder offen»

«Engadiner Post»: Tanja Schweizer, wie fühlt es sich an, einen 100-jährigen Verein zu präsidieren?

Tanja Schweizer: In erster Linie ist es natürlich eine grosse Ehre. Auf 100 Jahre zurückblicken zu können ist zudem eine beachtliche Leistung, die Generationen von Samednerinnen und Samednern zu verdanken ist. Besonders spannend finde ich es, wenn Ehemalige über ihre Erlebnisse im Verein erzählen. Es ist schön, wenn man sieht, dass die Freundschaft damals wie heute eine zentrale Rolle spielt.

EP: Ist die Giuventüna in Anbetracht der heutigen Freizeitmöglichkeiten nach wie vor ein Bedürfnis?

Schweizer: Ich bin überzeugt, dass die Giuventüna auch nach 100 Jahren ihren Platz hat. Sie ist für viele auch ein Stück Heimat und man kann uns durchaus mit einer grossen Familie vergleichen. Es gibt Personen, die seit Jahren im Unterland wohnen und trotzdem so oft wie möglich unserer Anlässe wegen ins Engadin reisen. Zudem sind unsere Aktivitäten bei vielen eine beliebte Alternative zum teilweise monotonen oder teuren Ausgang.

EP: Wie viele Mitglieder zählt der Verein aktuell und in welchem Alter sind diese?

Schweizer: Gegenwärtig zählen wir rund 70 Aktivmitglieder. Unsere Jüngsten treten nach der obligatorischen Schulzeit, sprich im 16. Lebensjahr, bei und die Älteren unter uns sind etwas über 30. Teilnahmeberechtigt bleibt man nach wie vor bis zur Heirat.

EP: Wie steht es um den Nachwuchs, kommen genug Neumitglieder nach?

Schweizer: Im vergangenen Jahr sind neun Schulabgänger dem Verein beigetreten. Dieses Jahr bewegen sich die Anmeldungen ebenfalls im selben Rahmen. Auch Personen, die erst seit einiger Zeit in Samedan wohnen, zeigen ihr Interesse. Wir sind jedenfalls sehr zuversichtlich, den Fortbestand der Giuventüna da Samedan auf längere Sicht zu sichern. Einige Jugendliche wissen heute aber gar nicht mehr so recht, welchen Zweck die Giuventüna verfolgt. Deshalb veranstalten wir seit Neuem einen Informationsanlass für Gemeindegemeinschaften. Wir zwingen jedoch niemanden, dem Verein beizutreten. Es ist uns wichtiger, Interessenten zu finden, die sich gerne engagieren und mit anderen etwas erleben und bewirken wollen.

EP: Wer kann der Giuventüna da Samedan beitreten?

Schweizer: Ein Grossteil der jetzigen Mitglieder ist als Schulabgänger beigetreten und kommt aus Samedan oder Celerina. Wir wollen sicher keine Giuventüna in anderen Orten konkurrenzieren, stehen aber grundsätzlich allen offen, die Freude an unseren Traditionen und Veranstaltungen haben.

EP: Was sind nebst dem Jubiläum die Höhepunkte des Vereinsjahres?

Schweizer: Wir veranstalten praktisch monatlich Anlässe und jeder im Verein hat so seine ganz persönlichen Favoriten. Grossen Anklang finden sicher die traditionellen Vereinsanlässe wie die «Charreda» im Sommer und die «Schlitteda» im Winter. Aber auch die Hockeymatches gegen andere Giuventüna oder die Senioren des EHC Samedan sorgen für Spektakel. Absolutes Highlight ist und bleibt aber wohl die jährliche Giuventüna-Reise. Nach Städten wie Stockholm, Amsterdam oder Budapest ging die Reise dieses Jahr auf die Kanarischen Inseln.

Interview: Ursin Maissen

Reklame

**Jeden Sonntag Thaivolata!**

SILVAPLANA

**thailando**

Diese Woche gewonnen: Astrid Descloux

**thailando**

Thaivolata gewinnen: [www.thailando.ch](http://www.thailando.ch)

Hotel Albana Reservierung: 081 838 78 78

# ST. MORITZ CINE SCALA

Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr



Dienstag und Mittwoch, 20.30 Uhr

## RISE OF THE PLANET OF THE APES

Der schönste Film des Jahres aus den AVATAR-Trickstudios!

Donnerstag und Freitag, 20.30 Uhr

## COWBOYS AND ALIENS

Der Überraschungsfilm der Piazza in Locarno. Mit Daniel Craig und Harrison Ford.

Kinoinfos und Reservationen:  
[www.kinoscala.ch](http://www.kinoscala.ch)

# CINEMA REX PONTRESINA

Samstag und Sonntag, 20.30 Uhr

## LARRY CROWNE

Die reizende Liebeskomödie mit Tom Hanks und Julia Roberts

Montag, 20.30 Uhr: Naturfilm

## RUSSLANDS WILDNIS

Dienstag, 20.30 Uhr: Brad Pitt

## THE TREE OF LIFE

Mittwoch und Donnerstag, 20.30 Uhr

## THE BEAVER – DER BIBER

Beeindruckendes Drama von und mit Jodie Foster und Mel Gibson

[www.cinema-pontresina.ch](http://www.cinema-pontresina.ch)



Über 120 Kuchen und Torten am 1. August in Silvaplana!

...der Südbündner Verein für Krebs- und Langzeitkranke dankt allen Bäckerinnen, Spendern und freiwilligen Helferinnen ganz herzlich!

176.779.263

[WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH](http://WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH)  
Spitex Oberengadin/Engiadina'Ota

# WALDHAUS SILS

## Wein

Montag, 22. August

### Weingala «Toscana»

mit zwölf führenden unabhängigen Produzenten  
16.00 bis 18.00 Uhr öffentliche Degustation, CHF 25.-  
16.30 Uhr Weinseminar mit Stefan Keller, CHF 25.-<sup>1</sup>  
19.00 Uhr «Wine and Dine» mit den Produzenten = pauschal 120.-<sup>1</sup>

<sup>1</sup> bitte mit Voranmeldung!

## Weib

(So ein grobes Wort für eine feine Dame??)

Samstag, 20. August

Laura Ceretti und ihre fabelhafte Sammlung von alten Engadiner Ansichtskarten  
Moderation Chasper Pult, auf Deutsch

21.15 Uhr; CHF 15.-/ Jugendliche 8.-

## und «Temps perdu»

25. bis 28. August siebte Silser Kunst- und Literatour Tage

J. Jung, M. Carbone und B. Kommerell auf den Südbündner Spuren von Wolfgang Hildesheimer und Marcel Proust.

Vorträge, Lesungen, Ausflüge:  
Details bei [www.kubus-sils.ch](http://www.kubus-sils.ch)

Mit im Programm:

25. August: Kenner Luzius Keller über «Proust im Engadin»;  
28. August: Christiaan Hart Nibbrig über Hildesheimer, mit dem er eng befreundet war.

## Und jeden Tag

Gutes Essen – gute Weine – gute Musik  
Bei schönem Wetter auch von 12.00 bis 17.30 Uhr im Freien



A family affair since 1908\*\*\*\*\*

Hotel Waldhaus Sils  
Tel. 081 838 51 00, Fax 081 838 51 98, [mail@waldhaus-sils.ch](mailto:mail@waldhaus-sils.ch)  
176.779.262

# REISEBÜRO TRAVEL-TOURS AG

AIDA, Oper von G. Verdi  
Sonderfahrt ab St. Moritz vom 31. August – 1. September 2011

Pauschalpreis: Fr. 455.-  
Nummerierte Gradinata Plätze  
Unterkunft in \*\*\*\*Hotel und Busfahrt

Anmeldung im Reisebüro  
TRAVEL-TOURS AG ST. MORITZ  
Tel. 081 833 40 91, [info@travel-tours.ch](mailto:info@travel-tours.ch)



## Mofa- und Traktor-Theoriekurs

mit Prüfung Kat. G

Schon ab dem 13. Geburtstag!  
Theorie, Unfallverhütung und Prüfung

### In Samedan:

Teil 1: 31. August  
13.30 bis 17.00 Uhr

Teil 2: 14. September  
14.00–18.00 Uhr

Anmeldung und Infos abends:  
Schweiz. Verband für Landtechnik  
Luzia Föhn, Landquart  
[www.svlt-gr.ch](http://www.svlt-gr.ch)  
Tel. 081 322 26 43, 079 392 38 52  
E-Mail: [foehn@ilnet.ch](mailto:foehn@ilnet.ch)

176.779.254

## St. Moritz Salome

Spitzenservice!  
Soft, bizarr, fetisch.

Tel. 076 436 20 80  
[www.salomeweb.ch](http://www.salomeweb.ch)  
003.769.192

Neues zwischen Maloja, Müstair und Martina

Engadiner Post

Die Zeitung der Region



New Rada, eines der führenden Outdoor-Geschäfte für erstklassige Sportausrüstung im Oberengadin, Samedan, sucht:

## Verkaufsfachmann 100% in Jahresstelle

Ihr Profil:

- Aktiver Bergsportler und Skifahrer, mit sehr guten technischen Kenntnissen der Outdoorprodukte
- Zweisprachig Deutsch und Italienisch, weitere Sprachen von Vorteil
- Selbstständigkeit und Flexibilität
- Fundierte Verkaufserfahrung im Outdoorbereich

Schriftliche Bewerbung mit Foto bis 15. September 2011 an:

New Rada SA, z. Hd. Frau Anita Visinoni  
Plazzet 16, 7503 Samedan  
Tel. 081 852 11 38, [anita@newrada.ch](mailto:anita@newrada.ch), [www.newrada.ch](http://www.newrada.ch)

176.779.181

Die Landw. Konsumgenossenschaft Oberengadin betreibt in der Region vier Volg-Läden. Insgesamt beschäftigt die Genossenschaft zurzeit 24 Voll- und Teilzeitangestellte.

Infolge Neuausrichtung der Stelleninhaberin ist in unserer Verwaltung in La Punt folgende Position neu zu besetzen:

## SachbearbeiterIn Finanzbuchhaltung 50%

Ihr Profil:

- kaufmännische oder gleichwertige Ausbildung sowie sehr gute Buchhaltungskennntnisse
- Sie überzeugen uns mit Ihrer exakten, selbstständigen und speditiven Arbeitsweise
- Sie haben Flair für Zahlen, sind belastbar und teamfähig
- Sie haben gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Kenntnisse der italienischen Sprache sowie Organisationstalent

Ihre Aufgaben:

- Sie führen selbstständig die Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung (Sage)
- Im Weiteren erledigen Sie den Zahlungsverkehr
- Führen verschiedene Statistiken sowie Ladenkontokorrente
- Allgemeine Buchhaltungs- und Sekretariatsaufgaben

Fühlen Sie sich dieser anspruchsvollen Herausforderung gewachsen? Dann beantwortet unsere Geschäftsführerin gerne weitere Fragen, oder Sie senden noch heute Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen per Post oder per E-Mail an: LKG Oberengadin, Nelly Daeniker, Postfach 15, 7522 La Punt Chamues-ch

176.779.166

## MATA TREUHAND AG

Via Plazzet 14, Samedan

ab 1. Oktober 2011

**1-Zimmer-Wohnung/Studio, teilw. möbliert**  
Miete CHF 1'000.- u. CHF 130.- NK akonto pro Monat

**4.5-Zimmer-Wohnung mit Terrasse, 1. OG**  
Miete CHF 2'200.- u. CHF 200.- NK akonto pro Monat  
Parkplatz in Einstellhalle CHF 130.-

MATA Treuhand AG  
Silvana Meier, Grabenstrasse 40, 7000 Chur  
Tel. 081 254 14 14, [smeier@mata-chur.ch](mailto:smeier@mata-chur.ch), [www.mata.ch](http://www.mata.ch)

ZU VERMIETEN

# PS Engadina

VENDESI APPARTAMENTI PER SVIZZERI E STRANIERI

WOHNUNGEN ZU VERKAUFEN FÜR SCHWEIZER UND AUSLÄNDER



[www.piedradelsol.ch](http://www.piedradelsol.ch)  
Generalunternehmung  
Tel 081 854 00 20 - [info@piedradelsol.ch](mailto:info@piedradelsol.ch)

LA PUNT FERIEN EVENTS  
92 CLUB

# SCHWEIZER FILM-PODIUM

„Der Schweizer Film in einer globalisierten Welt“  
Freitag, 26. August 2011  
20.00 Uhr  
Gemeindsaal La Punt Chamues-ch

Oscar-Preisträger Xavier Koller im Gespräch mit Monika Schärer  
Paul Riniker  
Rolf Lyssy  
Moderation Urs Heinz Aerni

Anmeldung obligatorisch bis Donnerstag, 25. August 11  
bei La Punt Tourist Information (nur zu Bürozeiten 09.00-12.00/15.00-18.00)  
Tel. 081 854 24 77  
[lapunt@estm.ch](mailto:lapunt@estm.ch)

## Wohnbaugenossenschaft Chavalatscha

Zu vermieten in Zuoz ab sofort oder nach Vereinbarung

## 4½-Zimmer-Wohnung

mit Sitzplatz und Garage. Fr. 2051.- zzgl. NK (keine Ferienwohnung).

Dr. iur. P. Andri Vital, Zuoz, Telefon 081 850 17 50 176.779.248



Auf kommende Wintersaison sind bei uns folgende Positionen neu zu besetzen:

Réception: Réceptionist/in

Wir setzen eine fundierte Ausbildung, Berufserfahrung mit guten Sprachkenntnissen in D, F, E (Italienisch von Vorteil), eine herzliche Ausstrahlung und Belastbarkeit voraus.

Küche: Commis Pâtissier  
Commis de cuisine

Hauswirtschaft: Zimmerfrau  
Etagenportier  
Lingeriemitarbeiterin

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto.

Hotel Walther  
z.Hd. Thomas Walther  
7504 Pontresina  
Tel. 081 839 36 36  
[job@hotelwalther.ch](mailto:job@hotelwalther.ch)  
[www.hotelwalther.ch](http://www.hotelwalther.ch)

[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

## LA PUNT

Gravules-ch

zu verkaufen da vendere

Eigentumswohnungen im Dachgeschoss mit Ausländerkontingent

Appartamenti all'ultimo piano con permesso stranieri

An unverbaubarer Aussichtslage am Albulahang erstellen wir zwei Mehrfamilienhäuser im Engadiner Stil. Die noch verfügbaren Dachwohnungen zeichnen sich durch überdurchschnittliche Raumhöhen mit einer einmaligen, unverbaubaren Aussicht in einer sehr ruhigen Umgebung mit viel Umschwung aus. Eine der Dachwohnungen verfügt über ein Ausländerkontingent.

Auskunft erteilt:  
Herr M. Pitsch, Tel.: +41 (0)81 830 02 26

ANDREA PITSCH AG  
Baunternehmung  
Hoch-, Tief- und Untertagebau  
ST. MORITZ • THUSIS • AROSA • FLIMS



IMMOBILIEN

[www.pitsch.ch](http://www.pitsch.ch)

# Für mehr Verkehrssicherheit in Maloja

Eine alte Forderung kommt wieder aufs Tapet

**Ab 2012 will der Kanton die Hauptstrasse durch Maloja etappenweise sanieren. Dies gibt der Gemeinde Bregaglia die Chance, die Verkehrssicherheit im Dorf zu verbessern und Pendenzen aufzuarbeiten.**

MARIE-CLAIRE JUR

Maloja ist ein Strassendorf. Besonders in der Hochsaison kann der Transitverkehr bedrohliche Ausmasse annehmen. Neben den Touristen sind auf der kantonalen Hauptstrasse quer durchs Dorf viele Grenzgänger, Pendlers aus dem Bergell und Lastwagen für den Kiestransport von Casaccia ins Engadin unterwegs. Verkehrszählungen haben ergeben, dass diese Verkehrsachse von Italien ins Engadin inzwischen praktisch so intensiv befahren wird wie die Julieroute. Leidtragende sind in erster Linie die Fussgänger. Fehlende Trottoirs und Strassenübergänge machen ihnen das Leben schwer.

Mehr Sicherheit im Strassenverkehr. Dieses Thema war 2003 in Maloja ein heiss diskutiertes Thema. Nachdem Privatpersonen und Tourismusvertreter seit Langem für Massnahmen zum Schutz der schwächsten Verkehrsteilnehmer plädierten, lag eine von der Gemeinde Stampa in Auftrag gegebene und vom Verkehrsplanungsbüro Edy Toscano ausgearbeitete Studie vor, bei der auch das Tiefbauamt Graubünden und die Verkehrspolizei Pate standen.

Acht Jahre sind seither ins Land gegangen. Punktuell hat sich die Lage etwas verbessert. So wurde beispielsweise vor zwei Jahren eine Fussgänger-Verbindung vom Hotel Kulm nach Orden realisiert, die Abzweigung nach Orden verlegt und ein neues Parkplatzregime eingeführt. Doch innerorts hat sich seither nichts bewegt. Noch immer gibt es keine durchgehenden Trottoirs längs der Hauptstrasse, schützen auf einer Länge von 1,8 Kilometern lediglich fünf Zebrastrifen die Fussgänger beim Wechsel auf die andere Strassenseite.

## Erneuter Anlauf

Eine 2008 vom gleichen Ingenieurbüro getätigte erneute Abklärung der Situation könnte nun bald tangierende Massnahmen nach sich ziehen. Auch sind in den letzten Monaten wieder Begehungen gemacht worden. Auslöser dafür, dass dieses Dossier wieder an die Hand genommen wird, ist die Absicht des Kantons, die ganze Hauptstrasse zu sanieren. Ein guter Moment für die Gemeinde Bregaglia, sich auch allfälliger Leitungsreparaturen anzunehmen und Massnahmen zur Verkehrssicherheit umzusetzen.

Gemäss Gemeindepräsidentin Anna Giacometti soll die Hauptstrasse von Motta Farun bis zum Postplatz beidseitig von einem Trottoir gesäumt sein. Ferner werde der Gemeinde empfohlen, drei weitere Zebrastrifen mit Verkehrsinseln einzurichten. Einer soll vor dem Hotel Kulm entstehen, ein weiterer in Capolago und ein dritter beim Postplatz. Dieser ist ein regelrechter Verkehrsknotenpunkt. Nicht nur die Postautos halten hier. Für den



Der Postplatz von Maloja ist ein Verkehrsknotenpunkt. Auch hier sollen Massnahmen zum Schutz der Fussgänger umgesetzt werden.

Foto: Marie-Claire Jur

Engadin Bus ist die Post Maloja Terminusstation. Besonders die Gelenkbusse brauchen für ihr Wendemanöver Raum. Der Postplatz ist zwar grösstenteils übersichtlich, doch angesichts der verschiedenen Verkehrsteilnehmer, die sich gerade in diesem Bereich kreuzen, der zeitweise hohen Verkehrsdichte und der teils zu hohen Tempi, die gefahren werden, nicht ungefährlich.

«Im September werde ich mich mit dem Tiefbauamt in Verbindung setzen», sagt Anna Giacometti. Schliesslich sollen die Arbeiten am Strassen-sanierungsprojekt, die ursprünglich mal auf 2011 angesetzt waren, 2012 wirklich in Angriff genommen wer-

den. Seitens der Gemeinde wolle man sich im Rahmen dieser Gespräche auch für eine Tempo-Reduktion stark machen. Wo heute 60 gefahren werden darf, soll künftig Tempo 50 gelten.

## Sicherer Schulweg

Die Verkehrssicherheit für Schüler wird ab sofort und schrittweise erhöht. Und dies im ganzen Tal, aufgrund einer Forderung des Schulrats. Wie Giacometti ausführt, werden in Stampa, Vicosoprano und Maloja die Fussgängerstreifen mit Warntafeln (Achtung Schulkinder) ergänzt. Dies im Hinblick auf den Beginn des Bergeller Schuljahrs 2011/2012 am

22. August. Im Zentrum von Vicosoprano sollen die Postautochauffeure bei ihrem Halt angehalten werden, inmitten der Strasse zu stoppen, um so die Sicherheit der aus- und einsteigenden Schüler zu erhöhen. Das sind kleine, kostengünstige Massnahmen. Deutlich teurer zu stehen käme eine vorgeschlagene Fussgänger-Unterführung bei der Kreuzung in Bondo (Abzweigung nach Spino) oder ein Trottoir längs der Nebenstrasse nach Montaccio. Solche Interventionen, die eh nicht kurzfristig zu realisieren seien, müssten auch unter dem Aspekt der Verhältnismässigkeit betrachtet werden, betont die Bergeller Gemeindepräsidentin.

## Die Demokratie in der Krise?

Wissenschaftsapéro in Sils

**Wie steht es in der Schweiz um die Demokratie und die Menschenrechte? Nicht nur gut, wie die Expertendiskussion von vergangener Woche zeigte.**

URSA RAUSCHENBACH-DALLMAIER

«Machen Sie mit!» So lautete das Motto des Wissenschaftsapéros, das vergangene Woche in der Chesa Fonio in Sils stattfand. Zur Debatte stand ein aktuelles, vielschichtiges Thema: «Demokratie plus Menschenrechte plus Krise», das mit fachkundigen Persönlichkeiten behandelt werden konnte. Es diskutierten: Georg Kreis, Leiter des Europainstituts der Universität Basel und Präsident der Stiftung gegen Rassismus und Antisemitismus; Christian Rathgeb, Advokat, Grossrat und Bündner Landespräsident im Jahr 2010; Daniel Thürer, Professor für Völkerrecht, Europarecht und Verfassungsvergleichung an der Universität Zürich, sowie Florian Hitz, Mitarbeiter am Institut für Kulturforschung Graubünden.

Als Moderatorin wirkte Sermin Faki, Bundeshausredaktorin der «Südostschweiz».

## Rechte und Pflichten leben

Christian Rathgeb sieht, dass im Kanton Graubünden die demokratischen Rechte einen hohen Stellenwert haben und das System à jour ist. Zu denken gibt ihm allerdings, dass mit kantonsweit 1000 Exekutivpolitikern nicht immer alle Ämter besetzt werden können und die Stimm- und Wahlbeteiligung von häufig weniger als 10 Prozent tiefer ist als im schweizerischen Durchschnitt. «Die Instrumente nützen nichts, wenn sie nicht gelebt und Rechte und Pflichten zu wenig genutzt werden.» Das Bewusstsein, dass Demokratie nur erfolgreich sein kann, wenn sie auch gelebt wird, müsse wachsen. «Ich sehe Handlungsbedarf im Schulunterricht. Auf Real- und Sekundarschulstufe müsste mehr in Staatskunde, insbesondere über Rechte und Pflichten investiert werden, wobei auch Amtsträger mitwirken sollten.»

Für Georg Kreis, angesprochen auf die vor wenigen Tagen aufgeschaltete Online-Petition «für mehr Anstand im Wahlkampf», ist das Demokratiebild der Schweiz «zu sehr eingeschränkt auf Urnengang und das Sammeln von Initiativen». Einbezogen werden müsste laut Kreis eine aktivere Beteiligung der Einwohnerschaft (Selbstverwaltung) in den Gemeinden. Kreis verortet eine «Dominanz der Demokratieproblematik gegenüber den Menschenrechten». Nicht Konkurrenz sei gefragt, sondern Harmonie! Ihm stellt sich die Frage, ob man statt eines helvetischen nicht eher ein kosmopolitisches Binnenge-

spräch bräuchte. «Wir tragen zu wenig Sorge darüber, dass nicht alle Einwohnerinnen und Einwohner über Mitbestimmungsrechte verfügen, wie es die Menschenrechte fordern.» Das Defizit im Wissen um die Menschenrechte sei viel grösser als bei den Fragen zur Demokratie. «Was müssen wir wissen als Citoyen, und was müssen wir noch dazu lernen? Der Freiheitsbegriff der Schweiz steht immer für das Kollektiv, neuerdings gegenüber Brüssel, früher gegenüber Habsburg.»

## Die schweigende Mehrheit

Florian Hitz, Historiker und Experte für «Demokratie der Vormoderne» (15. bis 17. Jahrhundert) schälte die nicht gerade demokratiefreundlichen Abhängigkeitsverhältnisse jener Zeitepoche heraus. Damals musste man offen abstimmen, was für die Mehrheit der ökonomisch Abhängigen (Pächter, Knechte, Kreditnehmer, Soldaten) schwierig bis unmöglich war – ganz zu schweigen von den Frauen, denen die demokratischen Rechte insgesamt verweigert wurden. Nicht von ungefähr habe die Aufklärung im 18. Jahrhundert Rechtsgleichheit, Garantie der Grundrechte und Gewaltenteilung gefordert, erklärte Hitz. «Der Begriff 'Gewaltenteilung' gehört eigentlich zur Monarchie, hier gehe es um die Rechte der Stände – also Adel, Klerus und Bauern.» Für Hitz sind alle drei Begriffe Voraussetzung für eine Demokratie.

Daniel Thürer stellte schlicht fest: «So wenig die Schweizerinnen und Schweizer über die allgemein gültigen Menschenrechte wissen, so wenig wissen unsere Ausländerinnen und Ausländer über die Bürgerrechte in der Schweiz.» Man müsse in der Schweiz

und weltweit mithelfen, den meist passiven Einwohner zu einem «aktiven Citoyen» weiter zu entwickeln. Die Amerikanische und die Französische Revolution hätten dies vorwärtsgetrieben, so Thürer. Er verwies auf den so genannten «Schweizer Tisch» in Paris, der nach der Französischen Revolution in Bezug auf die Entwicklung einer demokratischen Verfassung beratend mitwirkte. Damals wurden Schweizer beigezogen bei der Ausarbeitung der neuen Staatsverfassung Frankreichs. Thürer stellte die Frage, ob wir nicht zu grossen Wert auf unsere Urnengänge legen unter Missachtung derjenigen, die in unserer Demokratie (noch) nicht aktiv daran teilnehmen dürfen, gemäss den gültigen Menschenrechten allerdings daran teilnehmen können müssten. Für ihn war die Minarett-Initiative ein Schlag ins Gesicht der muslimischen Mitmenschen. «Sicher wollte dies die schweigende Mehrheit nicht!» Thürer sprach sich deshalb aus für ein Bürgerpanel: «Sämtliche Initiativen sollen zuerst diesem Gremium, das sich aus etwa 20 angesehenen Leuten mit Wissen und Sachverstand zusammensetzt, vorgelegt und besprochen werden.»

Für Publikumsstimmen blieb wenig Zeit. Interessante Fragen konnten darum nur angetippt werden: etwa zu Lobbyismus, Demokratieverständnis bei der SRG, Manipulationsmöglichkeiten bei der politischen Berichterstattung oder zur heute noch existierenden ökonomischen Abhängigkeit bei Stimmabgaben im Oberengadin. Hier ortete der jüngste Anwesende «eine ökonomische Diktatur über die Mehrheit» analog den Ausführungen von Hitz zur Vormoderne.

## Entscheid über zweisprachige Schule

**Silvaplana** Die Gemeindeversammlung von Silvaplana wird am Mittwoch, 24. August, ab 20.00 Uhr, im Schulhaus über die Einführung der zweisprachigen Schule und des Kindergartenens entscheiden.

Seit mehreren Jahren bereits führen die Gemeinden Samedan, Pontresina, Celerina und Bever erfolgreich zweisprachige Schulen (deutsch/romanisch). Konkret heisst das, dass die Schüler ab dem Kindergarten bis zum Erreichen des 9. Schuljahres zweisprachig unterrichtet werden. Wissenschaftliche Studien haben gezeigt, dass diese Unterrichtsform einen grossen Vorteil darstellt, nicht nur in Bezug auf die beiden Unterrichtssprachen, sondern auch auf die Fähigkeiten, mehrere Sprachen zu lernen.

Basierend auf den bestehenden Schulkonzepten (speziell Samedan und Pontresina) hat eine Arbeitsgruppe ein angepasstes Konzept für die Gemeinden Sils und Silvaplana erarbeitet. Bei der Oberstufe besuchen die Schülerinnen und Schüler die deutschsprachige Schule in St. Moritz. Die Gemeindeschule St. Moritz hat sich bereit erklärt, die zur Erfüllung der kantonalen Vorgaben erforderlichen Fächer romanisch zu unterrichten. Daraus entstehen der Schule St. Moritz zusätzliche Aufwendungen, die den Gemeinden weiterverrechnet werden.

Der Gemeindevorstand Silvaplana beantragt den Stimmberechtigten die Einführung der zweisprachigen Schule (Kindergarten bis Oberstufe). Sollte die Gemeinde Sils die zweisprachig geführte Schule ablehnen, würde Silvaplana bei Annahme des Gemeindevorstands-Antrages die Zweisprachigkeit auf der Primarschulstufe einführen. Vorbehältlich der Zustimmung des Kantons. (skr)

rega

Weil Sie wissen,  
was wir tun.

www.rega.ch



## KINDERKRIPPEN IM OBERENGADIN

Dank der Unterstützung durch die Oberengadiner Gemeinden, private Sponsoren, Spenden aus privater Hand, von Dienstleistern und dem Gewerbe ist die Realisierung der beiden neuen Kinderkrippen in St. Moritz und Samedan und der Umbau im Convict per Giuventüna für die neue Krippe in Zuoz möglich geworden. Zusammen mit Ihnen möchten wir das Erreichte feiern und gleichzeitig herzlich danken.

### EINLADUNG ZUM FESTANLASS am Freitag, 26. August 2011, im Rondo in Pontresina

ab 16.00 Uhr **Ausstellung** in der Sela Arabella im Rondo, Pontresina

16.00 – 16.45 Uhr **Malen für Kinder** mit dem Künstler Rudolf Mirer.  
Kinder zwischen 3 und 6 Jahren sind herzlich eingeladen.  
Anmeldung erforderlich unter [info@kibe.org](mailto:info@kibe.org)

17.00 – 17.45 Uhr **Offizieller Festakt mit Würdigungen** von Dr. Martin Schmid, Regierungspräsident und Franco Tramèr, Kreispräsident, umrahmt mit **Unterhaltung** für Kinder und Erwachsene von Peter Löhmann und **musikalischer Begleitung** von Pius Baumgartner und Manuela Zampatti.

Wir freuen uns, wenn Sie am Freitagnachmittag, 26. August 2011, an unserem Festanlass im Rondo in Pontresina mit dabei sind.

*Stiftung für das Kind im Oberengadin*

## Lavinja

Mediales  
Kartenlegen

**Ohne Vorabinfo  
0901 000 062**

(Fr. 2.50/Min.  
ab Festnetz)

176.777.772

## Platz- vorschriften

für Inserate  
werden nach  
Möglichkeit  
berücksichtigt.

Kann aus techni-  
schen oder ande-  
ren Gründen der  
Vorschrift nicht  
entsprochen wer-  
den, so behalten  
wir uns das Recht  
vor, das Inserat  
an anderer Stelle  
erscheinen  
zu lassen.



**Lyceum Alpinum Zuoz**  
SWISS INTERNATIONAL BOARDING SCHOOL



## Vorbereitungskurs ins 1. Gymnasium

Das Lyceum Alpinum Zuoz lädt ein zur Informationsveranstaltung:  
**Dienstag, 23. August 2011**  
**Aula des Lyceum Alpinum Zuoz, Beginn 19.00 Uhr**

Orientierung über den Vorbereitungskurs für die Aufnahmeprüfung  
in die **1. Klasse** des Gymnasiums.

- Informationen über das Lyceum Alpinum Zuoz
- Anforderungen der Aufnahmeprüfung
- Inhalt des Vorbereitungskurses
- Individuelle Gespräche mit den Fachlehrpersonen des Vorbereitungskurses

**Lyceum Alpinum Zuoz AG** | CH-7524 Zuoz, Switzerland | Tel +41 81 851 3000  
Fax +41 81 851 3099 | [info@lyceum-alpinum.ch](mailto:info@lyceum-alpinum.ch) | [www.lyceum-alpinum.ch](http://www.lyceum-alpinum.ch)

### Zu vermieten in Sils-Maria

#### 1-Zimmer-Wohnung

an ruhiger und sonniger Lage (35m<sup>2</sup>),  
mit eigener Waschmaschine und  
Gartensitzplatz.

Ab 1. Nov. oder nach Vereinbarung.  
Fr. 950.- exkl. NK

Telefon 079 614 74 37

176.779.280

### St. Moritz-Dorf

Ganzjährig zu vermieten ab sofort  
sehr schöne, helle, möblierte

**1-Zi-Wohnung**, Balkon,  
Schwimmbad, Fr. 1350.- + NK Fr. 100.-  
p. M., Tel. 078 605 92 44.

Nachmieter gesucht per sofort für

#### 1-Zimmer-Wohnung

in **Celerina**. Fr. 1150.- inkl. NK mtl.  
Telefon 078 681 79 66

176.779.191

Nachmieter per 1.10. evtl. früher  
für moderne

#### 3½-Zimmer-Wohnung

mit Sitzplatz in Surlej gesucht.  
Miete Fr. 1900.-

Telefon 079 254 80 42

176.779.284

### St. Moritz

Einheimische Nachmieter  
gesucht für

#### 2½-Zimmer-Wohnung

an zentraler Lage, mit Balkon und  
Aussenabstellplatz

Fr. 1700.- inkl., per 1. Okt. 2011

Auskünfte unter  
Telefon 077 460 60 12

### St. Moritz:

#### Mitbewohnerin (NR) gesucht

in **2½-Zi.-Wohnung**. Balkon, See-  
sicht, eigener Eingang, eigenes WC.  
Fr. 1050.- inkl NK und Garagen-  
Parkplatz. Ab sofort.

Telefon 076 342 88 98

176.779.232

### Wir suchen

#### 3½-Zimmer-Wohnung

im Engadin

Kauf oder Miete mit Kaufoption  
Offerten bitte an:

M. Hengartner, Tel. 078 600 69 86

176.779.240

### Chesa Romana PONTRESINA

Zu verkaufen (mit Ausländer-  
bewilligung) neue

#### 4½-Zimmer-Attikawohnung 140 m<sup>2</sup>

Grosser Dachterrassen-Südbalkon,  
2 Garagenplätze. Die Wohnung ist bis  
zum Edelrohnbau fertig erstellt. Für den  
Innenbau können noch weitgehend  
Wünsche berücksichtigt werden.

Auskunft erteilt:

Architekt Ido Ferrari, 081 842 62 30  
Oscar Kochendörfer, 081 838 80 40

176.779.233

**HOL' DIR DEINE  
SCHULSACHEN  
BEI UNS -  
MIT 10% RABATT!  
BIS 31. AUGUST**



**Schocher**

PAPETERIE BÜCHER  
PONTRESINA

## Lehre als Kauffrau/Kaufmann beim Grundbuchamt Oberengadin – deine Chance!

Bereitet dir Büroarbeit und der Kontakt mit Menschen Freude? Hast du  
Interesse an einer Grundausbildung in einem Dienstleistungsbetrieb?

Das Grundbuchamt Oberengadin in St. Moritz bietet Sekundarschülern  
ab August 2012 eine abwechslungsreiche Lehrstelle als Kauffrau/Kauf-  
mann (E- oder M-Profil) in St. Moritz an. Du erhältst einen Einblick in  
einen Verwaltungszweig, der auf Grundbuchgeschäfte spezialisiert ist.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Foto, Kopien der Schulzeugnisse sind bis  
zum 9. September 2011 an das Grundbuchamt Oberengadin, Frau Rita  
Forrer, Piazza da Scoula 10, 7500 St. Moritz, zu senden.

Für Auskünfte stehen dir Rita Forrer oder Hanspeter Brenna gerne zur  
Verfügung. Telefon 081 837 32 22, E-Mail [rita.forrer@gbagr.ch](mailto:rita.forrer@gbagr.ch) oder  
[hanspeter.brenna@gbagr.ch](mailto:hanspeter.brenna@gbagr.ch)

176.779.139

# via plàn cinque

fashion store in Livigno

Via Plan, 5 - 23030 Livigno (SO), Italia tel. +39 0342 990830 [www.viaplancinque.com](http://www.viaplancinque.com) [marco@viaplancinque.com](mailto:marco@viaplancinque.com)



BRUNELLO CUCINELLI



BALLANTYNE

SLOWEAR  
INCOTEX ZANONE **MONTEDORO** *Glanstire*

BARBA  
NAPOLI

RODA

ORCIANI



STONE ISLAND

Jaggy

Santoni

SCHNEIDERS<sup>®</sup> BOGLIOLI

# Ausgeh-Tipp



**HOTEL RESTAURANT CORVATSCH**  
 Kotelett und Schnitzel  
 Vom Engadiner Lamm  
 Vom Hof Camichel & Largiadèr  
*Besonderer Leckerbissen!!!*  
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
 Daniela Aerni-Bonetti, Fritz Scheplawy,  
 Giancarlo Frulla, Barbara Piuselli und Team  
 St. Moritz-Bad, Tel. 081 837 57 57

**HOTEL WÄLTHNER PONTRESINA**  
 Wahre Werte auch auf Messer und Gabel...  
 Kosten Sie die Leichtigkeit unseres Sommermenüs  
 Telefon 081 839 36 36  
 Anne-Rose & Thomas Walther www.hotelwalther.ch

**SALASTRAINS**  
 Ganztägig und ABENDS geöffnet  
 Sonnenlunch auf unseren Terrassen  
 Gemütliches Dinner in unserer Arvenstube mit wunderbarer Abendstimmung  
 Erbitten Reservierung für den Abend unter Tel. 081 830 07 07  
 Tiefgaragenplätze

**uondas**  
 pigna da labina · pasta · grilladas  
 Neueröffnung Restaurant Uondas  
 Täglich geöffnet – auch im November  
 Hotel Chesa Rosatsch – Via San Gian 7 – 7505 Celerina  
 Tel. +41 81 837 01 01 – www.rosatsch.ch – hotel@rosatsch.ch

**Ganz nach Ihrem Geschmack:**  
 Sommerlicher Lunch zum leichten Preis.  
**STEINBOCK**  
 PONTRESINA / ST. MORITZ  
 Tischreservierung: Telefon 081 839 36 26  
 7504 Pontresina | www.hotelsteinbock.ch

**Restaurant Chesa al Parc**  
 Ob Sonnenterrasse oder rustikale Engadiner-Stube – geniessen Sie internationale Gerichte sowie Schweizer Spezialitäten.  
 Täglich geöffnet von 9.00 Uhr bis 21.30 Uhr  
 Kulm Hotel St. Moritz · Tel. 081 833 10 90

**...will ich...** **Mezdi** Marcus Helfesrieder  
 Via dal Bagn 20  
 CH-7500 St. Moritz  
 +41 81 834 10 10  
 essen@helfesrieder.ch  
 www.helfesrieder.ch  
 11.30 bis 23.30 Uhr | So + Mo Ruhetag  
 bis Mitte August nur So Ruhetag

**SPORHOTEL SCALETTA-\*\*\* S-CHANF**  
 Die knusprigsten, die saftigsten, die grössten, die schönsten, einfach die besten Cordon bleus  
 S für Small 175 g  
 M für Mittel 330 g  
 XL für Gross 550 g  
 Unsere Spezialität: Cordon bleus  
 Tel. 081 854 03 04

**SPORHOTEL SCALETTA\*\*\* S-CHANF**  
 Maya und Mario Fluor  
 Via Maistra 52  
 7525 S-chanf  
 Telefon 081 854 03 04

HOTEL · RESTAURANT · CORDONERIA · BAR · SONNENTERRASSE



**Unsere Spezialität: Cordon bleus**  
*Die knusprigsten, die saftigsten, die grössten, die schönsten, einfach die besten Cordon bleus*  
 S für Small 175 g  
 M für Mittel 330 g  
 XL für Gross 550 g

## Publicaziun ufficiela Vschinauncha da Silvaplana

### Invid

a la 3 radunanza cumünela da marculdi, 24 avuost 2011 a las 20.00 in chesa da scoula

#### Tractandas:

1. Appruver il protocol da marculdi, 22 gün 2011
2. Associazion da chesas d'abiter Mulin; contribuizun dal fond abitaziuns per indigens
3. Associazion da chesas d'abiter Mandra; indriz da s-chudamaint cumünavel; dumanda da credit fr. 1,2 milliuns
4. Scoula primara e scouline bilingua
5. Varia

Silvaplana, 18 avuost 2011

La presidenta: Claudia Troncana  
L'actuara: Franzisca Giovanoli

Il protocol da l'ultima radunanza cumünela es expost sün vschinauncha düraunt las uras da büro.

176.779.197

**Per inserats**  
tel. 081 837 90 00

## Onurificaziun pel Bain da San Jon

**Scuol** Cul premi «Prix Wilderness 2011» vegnan onurats progets ed iniziativas chi sustegnan e cumpleteschan il trafic public in muntogna. Sco bun exaimpel vaglia il Bain da San Jon chi organischa d'inviern, intant cha la via da S-charl es serrada, la colliaziun cun chavagl e charozza tanter Scuol e S-charl. Per quist'iniziativa guadogna Men Juon cun seis Bain da chavals San Jon a Scuol la medaglia d'argent dal «Prix Wilderness 2011». Il prüm premi va ad üna cooperaziun da pendicularas i'l chantun Uri. Ils responsabels vöglian cul premi onurar iniziativas cun caracter da pionier chi mantegnan la natüra da muntogna sulvadia e spordschan man a far colliaziuns cun lös perifers. Il premi vain surdat in marcurdi, ils 24 avuost, a Seelisberg. (nba)

## Serrada da la Banca chantunala

**Sta. Maria** Per la fin d'october serra la Banca chantunala grischuna GKB la filiala da Sta. Maria e rinforza listessamaing la cussagliaziun illa filiala a Müstair.

Discutà sur dal mantegniment da filialas pitschnas vain scha la dumonda davu servezzans e transacziuns as redüa adüna daplü. Cha la clientella as lascha fingià hoz cusgliar da möd

**Il cumün da Scuol ha suottascrit als 16 gün 1911 ün contrat culla Cumischiun svizra per la protecziun da la natüra per ün reservat da natüra in Val Mingèr. Cun quai es Scuol dvantà avant 100 ons ün cumün dal Parc Naziunal Svizzer.**

NICOLO BASS

L'istorgia da l'influenza umana in Val Mingèr ed in Val Foraz sün territori da Scuol/S-charl es bainschi plü veglia co 100 ons. L'uman ha nempe adüna chattà soluziuns per profitar economicamaing eir da las vals periferas. Saja quai in quist cas cun runcadas totalas dal god e vendita da la laina obain explotaziuns da minerals. Cur cha quists affars nu d'eiran plü lucrativs, fittaiva il cumün da Scuol la Val Mingèr dafatta per l'alpigiada da milis da beschs bergamascs. Dürant il temp da la «Belle Epoque», al principi dal 19avel tschientiner, regnaiva in tuot la Svizra gronda prosperità. L'economia, l'industria e'l turissem han pudü festgiar d'ürant quist temp gronds success. Daplü cha'l svilup tecnic progrediva e prosperaiva, daplü cha vuschs criticas clamaivan davu progets ecologics, valladas genuinas e parcs da natüra. In quista fasa ha cumanzà la sensibilisaziun per la natüra e las aignas valuors e differentas organizaziuns sco la Chüra da la patria o la Cumischiun svizra per la protecziun da la natüra sun gnüdas fundadas.

#### Contrats limitats sün 25 ons

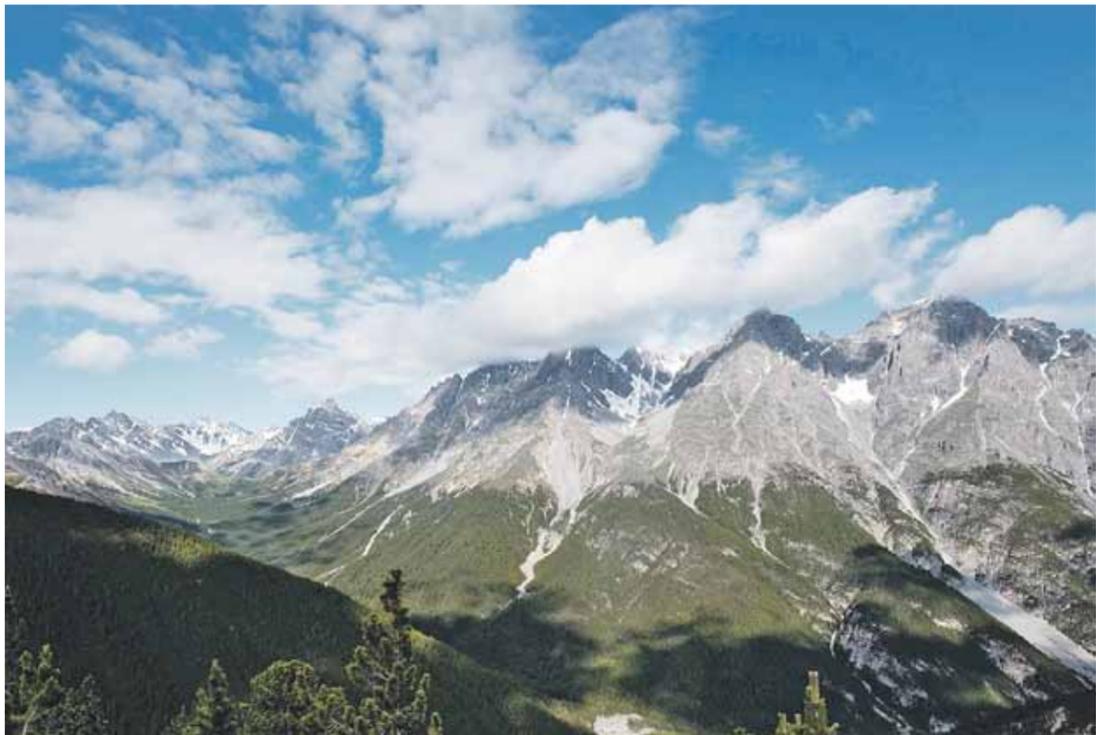
Tenor Jon Domenic Parolini, capo cumünal da Scuol ed indscheegner forestal, d'eira impustüt quista cumischiun interessada da s-chaffir ün parc da natüra e tscherchaiva valladas periferas adattadas. Parolini ha inoltrà dal 1995 sia dissertaziun sur da l'istorgia da l'utilisaziun dal god illa regiun dal Parc Naziunal Svizzer e cun quai eir tematisà l'istorgia da la fundaziun dal parc. «Ils exponents da quista cumi-

cumplessiv illa filiala vschina a Müstair, motivescha Thomas Roth, commember da la direcziun, la decisiun da serrar la filiala Sta.Maria.

Elisabeth Hellrigl maina la filiala a Sta.Maria amo fin la fin d'october e lavura in seguit illa Banca chantunala grischuna a Müstair. Il bancomat a Sta. Maria resta eir inavant in funcziun. (protr.)

# Soluziun optimala per üna val periferera

Val Mingèr sco perla dal Parc Naziunal Svizzer



Daspö 100 ons es la Val Mingèr üna val suot protecziun, sainza influenza umana. fotografia: Parc Naziunal Svizzer

schium vaivan la visium d'ün Parc Naziunal cul god da Tamangur», quinta Parolini. Quista visium es restada üna visium. Però dal 1909 ha il cumün da Zernez suottascrit ün contrat da fittanza culla Cumischiun svizra per la protecziun da la natüra per la Val Cluozza. Duos ons plü tard sun seguits contrats cun Scuol per la Val Mingèr, Val Foraz e la Val Tavrü. «Quists contrats d'eiran limitats sün 25 ons», declera il capo cumünal da Scuol. «Causa cha la Societä d'alp Tavrü nun es plü tard gnüda daperüna a reguard il fit nun es il contrat per la Val Tavrü dal 1936 plü gnü prolungà.»

Per finanziair ils fits als cumüns es gnüda fundada l'on 1908 la Lia svizra per la protecziun da la natüra (Schweizerische Bund für Naturschutz SBN) chi'd es hoz la Pro Natura. Sco act ufficial per la fundaziun dal Parc Naziunal Svizzer vaglia la decisiun da la Confederaziun dal 1914 da's participar e surtour la responsabilitä. Tenor Parolini sun sün quai gnüts müdats ils contrats da fittanza culs cumüns in contrats da servitut chi pon gnir desdits unicamaing da la Confederaziun. «Quai es capità cul cumün da Scuol pür dal 1961», quinta Parolini, «pür davu cha tuot ils detagls per las ouvras elettricas d'eiran reglats.»

#### L'utilisaziun nu d'eira plü attractiva

Tenor Jon Domenic Parolini vaiva il cumün da Scuol decis dal 1911 da surdar las vals correspondentas sainza grond'opposiziun. «L'utilisaziun da la Val Mingèr nu d'eira plü attractiva e

l'alpigiada da bes-chas da l'ester d'eira gnüda scumandada. Cul contrat da fittanza s'haja gnü la pussibilitä da traroura il maximum d'üna val chi nu gniva plü dovrada», quinta'l.

Daspö 100 ons es l'umanità esclusa da la Val Mingèr (transit be sün sendas marcadadas) e la Val Foraz (exclus totalmaing). Impustüt la Val Foraz es dvantada ün paradys per sulvaschina ed eir l'aglia as muossa regularmaing in quista regiun. Tenor Parolini sun las excursiuns turisticas per l'observaziun da sulvaschina fich attractivas e'l Mot Tavrü vaglia sco interessant punct

d'observazin. «Illa Val Mingèr es dafatta gnüda observada üna nouva sort da furmias fin uossa incunt-schainta chi ha intant survgni il nom 'formica helvetica', declera il capo da Scuol. Sün territori da Scuol es implü, cul Piz Pisoc (3173 meters sur mar), il punct il plü ot dal PNS e pro la Clemgia (1400 meters) il punct il plü bass. In occasiun dal giubileum «100 ons Val Mingèr» ha invidà il capo cumünal da Scuol a far hoz la gita da la Clemgia fin sül Piz Pisoc. Dal 2014 han lura lö las grondas festivitats pel giubileum da 100 ons Parc Naziunal Svizzer.



Üna trentina d'uffants han tut part l'eivna passada a l'eivna da trenamaint da las Gimmattas Sent/Scuol.

## Eivna da trenamaint da las Gimmattas

**Gimnastica** Per la seguonda jada han frequentà s-chars üna trentina d'uffants ün'eivna da trenamaint da gimnastica d'urdegns illa chasa da scoula a Strada. Intant cha l'on passà s'han partecipadas unicamaing mattas al chomp da trenamaint, han ellas survgni quist on amo cumpagnia da duos mats. Ils uffants han trenà suot la surveglianza da las manadras da las Gimmattas Sent/Scuol d'ürant l'eivna passada vi dal rec, vi da las rinclas, vi da las parallellas, per terra ed eir al sagl. In venderdi saira han preschantà ils uffants tanter ses e dudesch ons cun ingaschamaint che chi han impris. Genituors, cuntschaints e sponsuors han giodü da verer ils differentes exercizis als urdegns, cupicharoulas, spagats e dafatta ün flic-flac. Sco dessert han tuot ils uffants muossà ün bal cumünavel cun musica da hip-hop accumpagnà d'intermezzos cun velos cun üna rouda, da s-charpas cun rou-

das, da chommas da lain (Stelzen) e da Wave-Boards. A Strada han trenà ils uffants da la prüma categoria «K1» fin al nivel «K4». Las plü giuvnas mattas fan gimnastica al rec, sagl e fuond, intant cha pro quellas plü avanzadas vegnan amo pro ils exercizis cullas rinclas. Ils mats fan sper rec, sagl e fuond amo exercizis a las parallellas.

Tenor las manadras hajan fat ils partecipants ün grond progress. In occasiun da las concurrenzans in settember speran ellas eir cha'ls uffants possan racogliar ils früts da lur staintas. Sper la part sportiva han las manadras eir miss pais a la part sociala. Grazcha a differentes sponsuors han ellas pudü offrir mincha di il giantar a Strada ed in marcurdi üna visita i'l Bogn Engiadina Scuol cun ün dessert illa glatsch-aria. Eir d'ürant l'eivna haja dat adüna darcheu intervals sainza gimnastica d'urdegns – ingio cha'l gö e la cumpagnia sun stats i'l center. (protr.)

# 100

ans

## GIUVENTÜNA

da Samedan

Eviva la Giuventüna da Samedan

BAR
GRILL

Paulin Nuotelà

Blaumeisen

Engadiner Post

POSTA LADINA

Die Kulturzeitung der Engadiner.

www.giuventüna.ch

Sanda ils 27 avuost, 17.00 - 3.00

Tenda, Promulins, Samedan

# La partenza per ün lung viadi

Regiun dal Parc Naziunal dess dvantar üna regiun da sandà

**La Regiun dal Parc Naziunal ha a disposiziun 1,4 milliuns francs per as sviluppar ad üna regiun da sandà. Philipp Gunzinger sco manader dal proget ha dat il tun da partenza per la lavur innovativa. Uossa dessan gnir elavuradas spüertas concretas.**

NICOLO BASS

Avant desch ons es gnü lantschà il proget Regiun dal Parc Naziunal. Quist proget, chi'd es gnü finanzià per tschinch ons sur Regio Plus, vaiva il böt d'unir l'Engiadina Bassa cun Samignun e la Val Müstair ad üna regiun dal Parc Naziunal. L'idea d'eira da collavurar strettamaing e's preschantar in union sül marchà. Il proget da Regio Plus ha miss bler in movimaint e la marca Regiun dal Parc Naziunal ha survgnì preschentscha. Eir scha'l proget es intant conclüs, s'ha la regiun sviluppada inavant. Our da las singulas organisaziuns turisticas es gnüda fundada la destinaziun Turissem Engiadina Scuol Samignun Val Müstair (TESSVM). Parallelmaing s'han las organisaziuns Bogn Engiadina Scuol (BES), Ospidal Engiadina Bassa (OEB) e Spitex unidas e lavuran cun novas spüertas e cun success suot il tet dal Center da sandà Engiadina Bassa (CSEB). In collavuraziun cun quistas organisaziuns as metta la Regiun dal Parc Naziunal darcheu in viadi. Ün viadi in direzziun Regiun da sandà.

## «Innovaziun fa plaschair»

In gövgia, ils 18 avoust, es gnü dat a San Niclà il tun da partenza pel proget Regiun dal Parc Naziunal – Regiun da sandà. Il chantun Grischun e la Con-



**Matthias Mitterlechner (a schnestra), manader operativ dal nov proget e Philipp Gunzinger, manader strategic, as mettan in viadi in direzziun Regiun da sandà.**

fotografia: Nicolo Bass

federaziun sustegnan quist proget i'l rom da la nouva politica regiunala cun 690 000 francs. «Il böt es üna stretta collavuraziun tanter las spartas sandà e turissem e d'elavurar novas spüertas in cumbinaziun cull'aua minerala e la natüra per guadagnar pernottaziuns e creaziun da valor», ha quintà Philipp Gunzinger, directer dal BES e manader da la direzziun dal Center da sandà. Gunzinger es eir il responsabel e manader strategic dal nov proget. Insembel cullas aignas prestaziuns da tuot ils partenaris ragiundscha il proget üna dimensiun dad 1,4 milliuns francs. Ün partenari d'innovaziun important es eir l'Uni-

versità da San Galla. Pel professor Johannes Rüegg da l'Università da San Galla es il svilup sül sector da sandà in Engiadina Bassa ün fich bun exaimpel per tuot la Svizra. «Intant cha in oters lōs vain bler discurrü, ha la Regiun dal Parc Naziunal tut per mans l'avegnir e realisà ün model da sandà innovativ», ha dit il professor e muossà la collavuraziun tanter medicina tradizionala e medicina complementara sco exaimpel cun character da model. «I vala la paina da sviluppar inavant las ideas sül sector da sandà e prevenziun», es persvas Rüegg, «tantüna fa innovaziun eir plaschair.» Per el es la Regiun dal Parc Naziunal ün biotop d'inno-

vaziun cun bler potenzial. «Cul proget cumainza ün viadi cun differents process. Ingio cha'l viadi ans maina es amo incuntschaint.»

## In tschercha d'innovaziuns

«Nus eschan fich motivats per realisar novas ideas», declera Urs Wohler, directer da la TESSVM. Insembel cun Johannes Rüegg, Philipp Gunzinger e Joachim Koppenberg, directer da l'Ospidal Engiadina Bassa, fuorman els la cumischiun strategica dal proget. Per Wohler es il squitsch per innovaziuns in tuot la branscha turistica fich grond. «Il temp cha minchün po copchar las spüertas dad oters es passà. Hoz vaja per spordscher qualità ed inventar novas spüertas attractivas e persistentas», es el persvas. «Las premissas sun avantman e cun quist proget vaina la schanza da'ns sviluppar positivamaing.» Sco manader operativ ha la cumischiun preschantà a Matthias Mitterlechner. El ha grond'esperienza i'l management da progets. El as vezza sco coordinatur tanter ils differents partenaris e sco intermediatur tanter las differentas raits da contacts.

«Sül sector da sandà nu daja ingünas otras regiuns chi sun uschè inavant sco l'Engiadina Bassa», ha dit Eugen Arpagaus, manader da l'Uffizi chantunal d'economia e turissem. «Quai es eir il motiv per realisar illa Regiun dal Parc Naziunal il plü grond proget da la nouva politica regiunala.» El es persvas d'avair chattà actuors importants ed innovativs per realisar ün proget in simlas dimensiuns. «Ils prossems quatter ons muossaran in che direzziun cha la regiun as svilupparà», ha dit Arpagaus, chi'd es optimistic e persvas da l'investiziun. Per Philipp Gunzinger cumainza uossa ün lung viadi cun blera lavur. «Bleras ideas sun avantman – concret nun es amo nügla», conclüda Gunzinger. «Cul andamaint dal proget gnaran preschantadas lura eir spüertas concretas.»

## Commentar

### Na be üna regiun per amalats

NICOLO BASS

La collavuraziun tanter ils sectuors turissem e sandà nun es alch nov. Quai han inventà fingià noss perdavants al principi da l'ultim tschientiner. Els han fabricà gronds hotels da cura e miss la basa pel svilup turistic in Engiadina Bassa. Uossa vain quista tradiziun manada inavant e las premissas sun idealas: Aua minerala in abundanza, üna natüra intacta, structuradas da sandà exemplaricas ed ün'organisaziun turistica chi ha fat las lezchas. Cul cumanzamaint dal proget «Regiun dal Parc Naziunal – Regiun da sandà» cumainza ün lung process. Novas ideas sun per part avantman – concret nun es amo inguotta.

Esa uossa da far quint cha blera glied amalada vain in Engiadina Bassa per as curar e gnir frisca? Scuraintan ils «amalats» dafatta il rest dals giasts chi fan vacanzas illa regiun e giodan la natüra intuorn il Parc Naziunal? Quista temma es inütila! Ils responsabels dal proget mettan pais sün prevenziun. Na gnir amalà, restar frisch es la devisa. Fingià hoz lavuran il Bogn Engiadina Scuol e differents hotels in fuorma d'una clinica da rehabilitaziun sainza cha oters giasts vegnan disturbats. Ed in avegnir as pudaraja forsa far a bunura üna controlla da sandà il Center da sandà Engiadina Bassa e davomezdi üna bella spassegiada in muntogna. Quai cumbinà cun üna pernottaziun al cunfin dal Parc Naziunal. L'avegnir dal proget muosarà che visiuns chi pon gnir realisadas e che spüertas novas chi manaran pernottaziuns, creaziun da valor ed a la fin eir plazzas da lavur. Ils responsabels han in man ün bun instrumaint. Uossa as po be sperar chi vain s-chaffida, a temp ütil, üna melodia chi plascha.

nicolo.bass@engadinerpost.ch

## Di da las raspadas cun cult divin, discussiun e chant

**Scuol** Il di da las raspadas es ün evenimaint cun üna tradiziun da passa trent'ons i'l Colloqui d'Engiadina Bassa/Val Müstair. Quist on vain festagià il «Di da las raspadas» in dumengia, ils 21 avoust, a partir da las 10.45.

Avant blers ons vaiva lö quist inscunter adüna al Firà da Tschinquaisma. Cur cha la vita es dvantada eir in nossa regiun plü moderna e plü mobi-

la es gnü spostà quist arrandschamaint sün oters terminis. Daspö divers ons vain uossa festagià quist inscunter vers la fin da la stà. Il böt da la festa es cha commembers da las raspadas s'inscuntran mincha duos ons per ün di da cumünanza. Ma eir il fat, cha mincha commember chi ha interess as po participar e s'occupar cun dumondas da la vita chi preoccupan. Il di da las

raspadas nun ha ün concept precis. I sta liber a la gruppa preperatorica da tscherner svesa il tema. Quel viva da la spontanità e da la fantasia da la gruppa. Quist on vaja per robas chi capitin damaniv o lontan chi dan da pensar e stan sül stommi. Adonta da la vita in abundanza badan blers chi dà mumaints chi's resainta ün squitsch da bleras chosas ingüstas chi capitin intuorn l'aigna vita ed i'l grond muond. Ingio schmacha la s-charpa? La gruppa da preperaziun ha portà insembel seis impissamaints per tils formular in ün cult divin chi vain organisà adüna al di da las raspadas da laics. La gruppa preperatorica vult reflectar insembel culla raspada quists impissamaints. Pero eir il chant da cumpagnia al davomezdi in baselgia dess far plaschair a chantaduors ed audituors. La raspada da Scuol invida a tuot la glied interessada a passantar quist di cumünavelmaing.

Il cumanzamaint fa il cult divin chi ha lö a las 10.45 illa baselgia refuormada. I coopereschan üna gruppa d'uffants da la baselgia d'uffants, instrumentalists da Ramosch insembel culla gruppa da preperaziun e l'organist Jürg Perron. A mezdi daja la pussibilità da's participar al giantar cumünavel in chasa da scoula. Ils scolars da la 9avla classa da Scuol güdan a pisserar cha tuot funcziuna. A las 13.45 as chattan ils interessats danouvmaing in baselgia a chantar cun sustegn d'instrumentalists e dal coro d'uffants suot la bachelta da Mario Oswald. Il chant vain manà da ravarenda Hans-Peter Schreich. Quels chi preferischan be da tadlar sun eir fich bainvis.

(protr.)

## Ün unic candidat pel post da capo cumünal

**Sent** Per la prüma jada ha la cumünanza d'urna a Sent la competenza da tscherner il capo cumünal ed ulteriusas autoritats cumünalas. Quai causa la revisiun da la constituaziun chi'd es gnüda realisada dal 2009. Las tschernas cumünalas a l'urna pel temp d'uffizi 2012 fin 2014 han lö als 28 avoust. D'eleger sun il capo cumünal, quatter commembers dal cussagl cumünal, trais commembers da la cumischiun sindicatoria e quatter commembers dal cussagl da scoula. Il cumün da Sent ha tut incunter fin als 31 lügl propostas ufficialas per las differentas caricas.

Causa limitaziun dal temp d'uffizi sto il capo cumünal Jon Carl Rauch as retrar da sia carica sülla fin da l'on. Cuntschaintas sun eir las demissiuns dals cusgliers cumünals Georg Salomon e Jachen Andri Schmidt. Per l'uffizi da capo cumünal as metta nov a disposiziun Albert Mayer da Sent. El es l'unic candidat pel post da capo cumünal chi figürescha sülla glista ufficala dal cumün da Sent. Pels quatter sezs i'l cussagl cumünal candideschan ils duos commembers da fin quà Marianne Werro-Lehmann e Chasper Alexander Felix. Sco ulterius candidates as mettan a disposiziun Men Caviezel, Urs Domenig, Dumeng Jann ed Andri Poo. Quai sun duos candidats daplü co chi sun d'occupar sezs. Pro la cumischiun sindicatoria daja trais sezs e trais candidats: Andri

Lansel e Domenic Augustin sco commembers da fin quà e Chasper Ruben sco candidat nov. Ils candidats pel cussagl da scoula sun Jon Cantieni, Serraina Felix-Gallmann e Roland Franziscus sco commembers da fin quà e Men Zanetti-Hosiner e Patrizia Wieser-Ruben sco candidats novs. Per quists quatter sezs as mettan a disposiziun tschinch persunas. Il prüm scrutin da las tschernas da las autoritats cumünalas da Sent ha lö la fin d'eivna dals 28 avoust. (nba)

## Concert da musica da chombra

**Zernez** In sonda, ils 20 avoust, concertescha il duo da musica da chombra da Dresden, Annette Roth (violina) ed Ulrich Thiem (cello), illa baselgia refuormada da Zernez. Il concert cumainza a las 20.30. Ils duos musicists da professiun as decidan durant il concert davart il repertori ch'els preschaintan a lur public, uschè nascha üna basa comunicativa chi nu dà uschigliö pro tals concerts. Tant as lascha dir però fingià uossa: ouvras classicas sco da J. S. Bach o Beethoven vegnan «insaladas» cun cumposiziuns na-classicas e tuns da jazz. (protr.)

Imprender meglder rumantsch	
<b>der Strom</b>	<b>la forza electrica</b>
die Strommarktliberalisierung	la liberalisaziun dal marchò / marchà da forza electrica
der Strommast	la pütta electrica
das Stromnetz	la rait electrica
de Strompanne	l'interrepiun dal curraint electric
die Stromproduktion	la produczion d'energia
der Wechselstrom	il curraint alternativ
die Atomenergie	l'energia atomara
die Atomkraft	l'energia nucleara
das Atomkraftwerk	l'ouvra atomara
der Atommüll	il s-chart radioaktiv
die Atommülllagerung	il deposit dal s-chart radioaktiv
der Atomreaktor	il reactor nuclear
der Atomschutz	la proteczion cunter razs nuclears
die Atomspaltung	la fissiun nucleara
der Atomsprenkopf	il cho / cheu nuclear

# Ausgeh-Tipp



La Padella

## FLAMBIERTES ANGUS BEEF FILET "WORONOFF"

Restorant La Padella Tel. +41 (0)81 852 46 66  
HOTEL DONATZ, Samedan - St. Moritz



## LE MANDARIN

Frühlingsrollen auch im Sommer:  
Die Köstlichkeiten der kantonesischen Küche  
im einzigen Chinarestaurant von St. Moritz.

Hotel Steffani, Sonnenplatz,  
7500 St. Moritz, Tel. 081 836 97 30  
info@steffani.ch, www.steffani.ch



St. Moritz



## Ristorante Panorama Pizzeria

Die schönste Aussicht weit und breit!  
Jeden Donnerstag 12-13 Uhr: Pizzabacken für Kinder.  
Für Kinder bis 12 Jahren kostenlos.  
Pizza und Salate auch zum Mitnehmen.

Öffnungszeiten  
Mittwoch bis Montag  
12-14 Uhr und 18-23 Uhr  
Dienstag Ruhetag

Reservierung: Tel. 081 839 56 00; Via Somplaz 59, 7512 Champfer  
www.hotel-europa.ch

## GIACOMO'S ristorante

*Italianità in Celerina*

Cresta Palace Hotel & SPA, 081 836 56 56



JETZT SCHEINT DIE ST. MORITZER SONNE  
AUCH IM CRYSTAL HOTEL!  
Geniessen Sie unser Mittagsmenu  
auf unserer neuen Sonnenterrasse  
Montag bis Samstag 2 Gänge für CHF 25.-  
inkl. Softgetränk und Kaffee

Tel. 081 836 26 26 - stay@crystalhotel.ch - www.crystalhotel.ch



## Österreichische Woche

In unserem preisgekrönten **Gourmet Restaurant  
Kronenstübli** bis zum 27. August 2011.

\*\*\*

Der österreichische Küchenchef **Bernd Schützelhofer** bereitet  
Ihnen vom aromatischen **Saibling-Tatar** auf weissem  
**Paradeiser-Mousse**, über das **Original  
Wiener Schnitzel**, bis zum duftenden **Apfelstrudel**  
viele Köstlichkeiten aus seiner Heimat zu.

Wir freuen uns auf Ihre Reservation!



Grand Hotel Kronenhof • 081 830 30 30 • www.kronenhof.com

Schlemmen im Engiadina  
oder Fleischspezialitäten in  
der Chamanna geniessen.

ENGIADINA

Hotel Engiadina\*\*\*\* • Restaurant Engiadina • Restaurant Chamanna • CH-7524 Zuoz  
T +41 (0)81 851 54 54 • www.hotelengiadina.ch • mail@hotelengiadina.ch

Sapori d'Italia im Engiadina –  
lassen Sie sich zu Feinstem  
aus Italien verführen



ENGIADINA



### Chamanna – das Spezialitätenrestaurant

Im Restaurant Chamanna können Sie feinste Fleisch-  
spezialitäten, Raclette, Fondue Chinoise oder Käse-Fondue,  
selbst gegrilltes Fleisch vom heissen Stein und viele weitere  
Highlights der Schweizer und Internationalen Küche  
geniessen. Gönnen Sie sich doch mal ein Florentiner Steak,  
ein Kanadisches Bison-Entrecôte oder eine Original St. Galler  
Kinderfestbratwurst mit 330g. Lassen Sie es sich schmecken!

Menu del giorno – Täglich variierende Tellergerichte zwischen 12.00 und 14.00 Uhr

La pasta – Hausgemachte Teigwarengerichte werden Sie begeistern ab CHF 22.–

Pomeriggio – Geniessen Sie ein Stück hausgemachter Kuchen oder Cake ...

Il buongustaio – Saisonales Menu der klassischen italienischen Tafeltradition vom Antipasto zum Caffè ab CHF 88.–  
(ab 2 Pers.)

Täglich ab 10.00 Uhr geöffnet



ENGIADINA

Hotel Engiadina\*\*\*\* • Restaurant Engiadina • Restaurant Chamanna • CH-7524 Zuoz  
T +41 (0)81 851 54 54 • www.hotelengiadina.ch • mail@hotelengiadina.ch

Plat dal di – Täglich variierender Tagesteller aus der Bündnerküche 12.00 bis 14.00 Uhr

Capuns – Hausgemachte Bündner Spezialität ab CHF 18.–

Liangias engiadinaisas – Feine Hirschwurst und unsere Salsiz gibt's nur in der Crusch Alva

Öffnungszeiten Restaurant Cruschetta: 09.00 – 23.00 Uhr  
Restaurant Stüva: ab 18.30 Uhr (Di Ruhetag)

ESSEN WIE  
ECHTE BÜNDNER

Seit über 500 Jahren sind wir für Sie da – gemütlich und einzigartig  
im Engadin. Am historischen Dorfplatz von Zuoz kocht Chef Daniel  
Ditloff Bündner Köstlichkeiten. Umsorgt von Angela Verga und  
ihren Mitarbeitern werden diese zu einem authentischen Er-  
lebnis des echten Engadins. Bainvgnieus in Engiadina.  
Wo sonst könnten Bündner Spezialitäten besser schmecken?



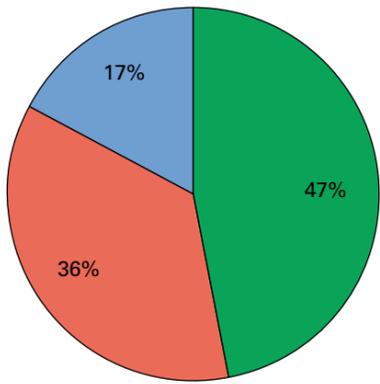
HOTEL CRUSCH ALVA  
ZUOZ – ENGADIN

Hotel Crusch Alva\*\*\*  
Restaurant Cruschetta Restaurant Stüva  
CH-7524 Zuoz  
T +41 (0)81 854 13 19 www.cruschalva.ch info@cruschalva.ch

## Den Runner's High gibt es

**EP-Team** Wie die Online-Umfrage der «Engadiner Post/Posta Ladina» zeigt, gibt es ihn also, den «Runner's High» oder zu Deutsch das Läuferhoch. 47 Prozent der Personen, die an der Umfrage teilgenommen haben, sagen, dass sie schon öfters einen Runner's High erlebt haben. Dank diesem Hochgefühl erleben Läufer einen schmerzfreien und euphorischen Gemütszustand. Wie Läufer berichten, vergessen sie dabei die körperliche Anstrengung und sie haben das Gefühl, sie könnten ewig weiterlaufen. Doch für 36 Prozent der Teilnehmer der Umfrage blieb das bis jetzt ein Traum, sie haben noch nie einen Runner's High erlebt. Was sich ja noch ändern kann: Läufer erleben ein Läuferhoch bei kurzen intensiven Strecken oder bei langen Läufen. Dann kommt es zu einer Endorphinkonzentration im Körper, die mit dem entsprechenden Wohlgefühl verbunden sein kann.

Und dann gibt es noch die, die sich nicht ganz sicher sind. Die 17 Prozent, die nicht wissen, ob das beglückende Gefühl, das sie auch schon mal beim Joggen hatten, nun ein Runner's High oder ob es einfach nur das gute Gefühl nach einer körperlichen Anstrengung ist. Bei der Online-Umfrage der EP/PL haben bis gestern Freitagmorgen 28 Personen mitgemacht. (mf)



- Ja, das geschieht öfters.
- Nein, noch nie.
- Ich bin nicht sicher.

**Es gibt ihn also wirklich, den Runner's High, fast die Hälfte erlebt ihn regelmässig.**

## Martin Rominger in Crans-Montana dabei

**Golf** Sechs Schweizer Golfprofis werden am hochkarätig besetzten Omega European Masters in Crans-Montana (1. bis 4. September) mitspielen können. Der Pontresiner Martin Rominger, André Bossert, Raphaël de Sousa und Nicolas Sulzer qualifizierten sich aufgrund ihrer Klassierungen in der nationalen Jahreswertung. Damian Ulrich sicherte sich den Startplatz als Sieger des ebenfalls in Crans-Montana abgehaltenen Mémorial Olivier Barras. Julien Clément (Dritter des Omega European Masters 2008) erhält eine Wildcard.

Der 34-jährige Genfer Nicolas Sulzer schaffte die Qualifikation in dieser Woche bei der letzten Gelegenheit, indem er am Turnier der Swiss PGA Tour in Kandern seinen ersten Sieg als Profi errang. (si)

Wir sind nicht nur kreative Zeitungsmacher.



# «Fussball-Atmosphäre einfangen»

90 fussballbegeisterte Kinder aus dem Engadin im Fussballcamp in Celerina

**Den Ball dribbeln, herumkurven, führen, ihm nachjagen und schiessen: Für die jungen Teilnehmer des zweiten Fussballcamps drehte sich alles um das runde Leder.**

SARAH WALKER

«Seht her, ihr müsst den Ball so führen, abdrehen und schiessen», ruft einer der Trainer seiner Gruppe zu. Er zeigt den Kindern vor, wie die Aufgabe aussieht und feuert sie bei ihren Versuchen an. Auf dem Sportplatz San Gian erklingen die Rufe der Trainer, Trillerpfeifen, Kinderstimmen und die aufklatschenden Bälle auf den Schuhen der Spieler wild durcheinander. Ein wolkenloser Himmel und wärmende Sonnenstrahlen runden das sportliche Bild ab.

Das zweite Sommer-Fussballcamp in Celerina ist in vollem Gange. Die 90 Kinder im Alter von acht bis fünfzehn Jahren sind entsprechend ihres Jahrgangs und Niveaus in sieben Gruppen eingeteilt worden. Pro fünfzehn Kinder gibt es zwei Trainer, die sie unterrichten. Die mehrheitlich jungen und einheimischen Trainer spielen fast alle im FC Celerina, zwei davon sind Sportstudenten. Sie üben mit den Jungen und Mädchen das Führen des Balls, das Zuspiel und die Ball-Annahme sowie den Torschuss. Nach jedem dieser Technik-Trainings gibt es ein kleines Fussballspiel zur Auflockerung. «Das ist aber nicht alles», sagt Cheftrainer und Initiant Marco Jola. «In der Laufschule lernen die jungen Spieler, Schrittfolgen blind zu beherrschen, damit sie auch das wahrnehmen, was während des Spiels um sie herum geschieht», erklärt der J+S-Coach und ausgebildete Fussballtrainer. So müssen die Kinder zum Beispiel verschiedene Schritt- und Fussabfolgen in einem Art Raster auf dem Boden ablaufen. Das erfordert hohe Konzentration und Geschicklichkeit. Ziel ist es, dabei nicht auf die Füsse zu schauen, sondern nach vorne. So werden die Bewegungen automatisiert und das hilft dann wieder beim Fussballspiel.

Auf dem Programm stehen aber nicht nur das Üben und Verbessern. Am polysportiven Tag konnten die jungen Spieler Unihockey, Badminton, Speedminton, Lacrosse, Baseball, Rugby und andere Sportarten spielen. Auch Klettern am Morteratsch war Teil dieses Tages. «Die Kids sollen beschäftigt sein und den Plausch haben», so Jola. Gegründet hat er das Fussballcamp Celerina letztes Jahr mit

dem Ziel, «ein bezahlbares Sommercamp für Einheimische zu bieten». Die Kinder sollen davon profitieren und ein besseres Gefühl für den Fussball entwickeln. Über die Hälfte von ihnen spielt auch privat Fussball, viele im FC Celerina.

Eine Gruppe von vier Jungen im Alter von zehn bis zwölf Jahren sagt aus einem Mund, dass ihnen Fussball Spass mache. «Das Camp ist super, wir können mit anderen Kindern Fussball spielen, trainieren und besser werden und die jungen Trainer sind toll», heisst es. Wie diese vier Jungen waren 70 der teilnehmenden Kinder letztes Jahr auch schon dabei. 20 sind dazugekommen und so nehmen heuer insgesamt 90 Kinder aus dem Engadin, Bergün, Filisur, Poschiavo und Zernez am Sommer-Fussballcamp teil. Ermöglicht wird das Mehr-Tages-Camp, das sich auf 200 Franken pro Teilnehmer beläuft, vorwiegend durch Sponsoren wie die Gemeinde Celerina oder eines Kleiderausstatters. Die Kinder bekommen eine volle Ausrüstung, die sie als Souvenir mit nach Hause nehmen können. Marco Jola plant für nächstes Jahr wahrscheinlich erneut ein solches Sommer-Fussballcamp. «Wir überlegen uns, ob wir nächstes Jahr eine zweite solche Woche anbieten oder ob das Camp mit Übernachtungsmöglichkeiten ausgebaut werden soll.»

Vorerst trainierten die Kinder mit ihren Instruktoren für den «San Gian Cup» von gestern Freitag. Da wurden alle Niveaus und Gruppen gemischt, die mit- sowie gegeneinander angetreten sind.



**Eine Gruppe von Kindern trägt ein Fussball-Spiel aus. Der Trainer ruft ihnen dabei zu, wo freie Stellen sind und wann sie den Ball passen sollen.**

Fotos: Sarah Walker



**Dieser Junge übt die anspruchsvollen Übungen des Laufschule-Trainings.**

## Guido Zellweger ist Bündner Meister

**Schiessen** Die Bündner Schützen haben vor Wochenfrist auf dem Rossboden in Chur in den Kategorien Gewehr 300 m sowie Pistole 50 m und 25 m ihre diesjährigen Meister ausgerufen. So siegte im 2-Stellungsmatch Standardgewehr (je 30 Schuss liegend und kniend) Georg Maurer (Felsberg) mit einem sehr guten Resultat von 582 Punkten vor Urs Beat Waser (Andeer, 581) und Otto Bass (Rabius, 570). Den 2-Stellungsmatch Ordonnanzgewehr hat Robert Studer (Castrisch) mit 549 Punkten für sich entschieden. Mit diesem Höchstresultat hat er Silvio Riedi (Flond, 541) und Otto Morell (Samedan, 538) auf die Ehrenplätze verwiesen.

Im 60-schüssigen Liegendmatch Sportgewehr wurde Christian Felix (Haldenstein) mit 588 Punkten Bündner Meister. Seinen Sieg vor dem punktgleichen Urs Beat Waser (An-

deer, 588) verdankt Felix seiner besten letzten Pässe. Als Dritter schaffte es Bruno Hartmann (Fideris, 586) aufs Podest. Im Liegendmatch Ordonnanzgewehr ging der Sieg und damit der Bündner Meistertitel an Carl Frischknecht (Tomils). Er erzielte 561 Punkte. Es folgen mit nur einem Punkt Rückstand Leo Beeli (Tschappina, 560) und Claudio Caviezel (Chur, 559).

Bei den Sportpistolenschützen liess sich Guido Zellweger (Zernez) im B-Programm 50 Meter als Bündner Meister feiern. Dies mit guten 572 Punkten vor Peter Strebel (Pragg-Jenaz, 558) und Andreas Wolf (Conters, 555). Im C-Programm 25 Meter heisst der verdiente Sieger Bruno Battaglia (Felsberg), der sich 561 Punkte notieren liess. Rang 2 ging an Andreas Wolf (Conters, 557), Rang 3 an Stephan Lehmann (Chur, 554). (vzi)



## 44 Weltmeistertitel vereint

Grosser Sportlerbesuch am letzten Mittwoch in Silvaplana: Der Wahl-Engadiner Björn Dunkerbeck, 41-facher Weltmeister im Windsurfen, konnte sich vor Ort mit dem dreifachen Motorrad-Weltmeister Dany Pedrosa treffen. Der Moto-GP-Pilot zeigte sich als Wassersportfan und nutzte die momentan ausgezeichneten Bedingungen auf dem Silvaplannersee zum Windsurfen. Zusammen natürlich mit seinem Surf-Vorbild Dunkerbeck. Bild: Dany Pedrosa (links) und Björn Dunkerbeck mit Surfergruss in Silvaplana. (ep)

# Info-Seite Engadiner Post

## Notfalldienste

**Ärzte-Wochenendeinsatzdienst**  
Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

**Samstag/Sonntag, 20./21. August**  
**Region St. Moritz/Silvaplana/Sils**  
Dr. med. Rouhi Tel. 081 837 30 30

**Region Celerina/Pontresina/Zuoz**  
Dr. med. Kriemler Tel. 081 851 14 14

**Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung**  
Dr. med. Zürcher Tel. 081 860 03 01

Der Wochenenddienst der Region St. Moritz/Silvaplana/Sils dauert von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr, für die Region Celerina/Pontresina/Zuoz von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr

**Wochenenddienst der Zahnärzte**  
Telefon 144

**Notfalldienst Apotheken Oberengadin**  
Telefon 144

## Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf Telefon 144  
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst  
St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14  
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst  
Scuol und Umgebung, 24 h  
Tel. 081 864 12 12  
Schweizerische Rettungsflugwacht  
Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

## Veranstaltungshinweise unter

[www.engadin.stmoritz.ch/news\\_events](http://www.engadin.stmoritz.ch/news_events)

[www.scuol.ch/Veranstaltungen](http://www.scuol.ch/Veranstaltungen)

oder im «Silser Wochenprogramm», «St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Cultur» und «Allegra»

## Sudoku

		7	6		8	2		
	6						9	
3				1				4
9			1		5			2
		3				1		
5			9		7			3
7				2				5
	5						1	
		1	5		6	4		

Es existieren nur die Ziffern 1 bis 9. Die 0 gibt es nicht. Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem der 9 kleinen Quadrate alle Ziffern nur ein Mal stehen.

Lösung →

2	8	7	9	6	5	1	3	8
9	1	3	2	8	6	5	2	4
5	8	6	1	2	3	9	7	4
3	7	8	1	9	6	2	1	5
6	9	1	2	8	7	3	4	9
2	4	9	5	3	1	7	8	6
7	9	5	6	1	2	8	2	3
8	6	2	3	7	2	9	9	1
1	3	2	8	9	4	6	7	4

## Soziale Dienste

**Spitex**  
Oberengadin: Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung, Mahlzeitendienst, Vermietung und Verkauf Krankmobilen Via Nouva 3, Samedan Tel. 081 851 17 00  
CSEB Spitex: Pflege, Hauswirtschaft und Betreuung, Mahlzeitendienst, Vermietung und Verkauf Krankmobilen Bagnera 171, Scuol, spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

**Private Spitex**  
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land, Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

**Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung**  
Engadin Tel. 081 864 91 85  
Chur Tel. 081 284 22 22  
engadin@prevento.ch

**Pro Senectute**  
Oberengadin: Altes Spital, Samedan 081 852 34 62  
Untereingadin: Jordan, Ftan 081 864 03 02

**Rotkreuz-Fahrdienst**  
Sekretariat Alters- und Pflegeheim Promulins Samedan Tel. 081 851 01 11

## Beratungsstellen

**Rechtsauskunft Region Oberengadin**  
Am 1. Samstag im Monat, ohne Januar und April, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scoula)

**Mediation**  
Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten  
Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz schucan@vital-schucan.ch Tel. 081 850 17 70

**Regionale Sozialdienste**  
Oberengadin/Bergell Sozial- und Suchtberatung  
Franco Albertini, Claudia Vondrasek, Andreas Vogel, Josy Battaglia Tel. 081 851 07 20  
A l'En 2, Samedan Fax 081 851 07 33

**Bernina**  
Sozial- und Suchtberatung  
Franco Albertini, Martina Rossi Tel. 081 844 02 14  
Via dal Poz 87, Poschiavo Fax 081 844 21 78

**Untereingadin/Val Müstair**  
Sozial- und Suchtberatung  
A. Hofer, C. Staffelbach, H. Stricker Tel. 081 864 12 68  
Chasa du Parc, Scuol Fax 081 864 85 65

**Beratungsstelle Alter und Pflege OE**  
Karin Vitalini, Mo-Do, 14.00-17.00 Uhr  
alterundpflege@spital.net Tel. 081 851 81 40

**CSEB Beratungsstelle Chüra –**  
Pflege und Betreuung, Anna Barbla Buchli, Bagnera 171, Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

**Pro Juventute**  
Oberengadin Tel. 081 834 53 01  
Engiadina Bassa Tel. 081 250 73 93

**Pro Infirmis**  
Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige  
Ralf Pohlschmidt, Tel. 081 257 12 59  
Altes Spital, Samedan Fax 081 850 08 02  
Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

**Procap Grischun**  
Bündner Behinderten-Verband, Beratungsstelle Südbünden, Tel./Fax 081 850 02 02  
Tomasch Melcher, Di-Do 09.00-11.00

**Krebs- und Langzeitkranke**  
Verein Avegnir: Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10  
Beraterin: Franziska Durband  
**Krebsliga Graubünden:** Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebserkrankte Menschen. Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.  
Tel. 081 252 50 90 / info@krebisliga-gr.ch

**KIBE Kinderbetreuung Engadin**  
Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60  
Kinderkrippe Chüralla, Samedan Tel. 081 852 11 85  
Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz Tel. 081 832 28 43  
Kinderkrippe Randulina, Zuoz Tel. 081 850 13 42  
www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

**Chüra d'uffants Engiadina Bassa**  
Canorta Villa Milla, Chasa Central, Bagnera 171, 7550 Scuol Tel. 081 862 24 04  
canorta.villamilia@gmail.com

**Mütter-/Väterberatung**  
Oberengadin: Zernez-Bergell  
- Angelina Grazia Tel. 078 780 01 75  
- Judith Sem Tel. 078 780 01 76  
Montag-Freitag 8.00-9.00 Uhr Tel. 081 852 11 20  
Untereingadin: Susch-Samnaun  
- Irène von Salis-Bolli Tel. 078 780 01 77  
Val Müstair  
- Silvia Pinggera Tel. 078 780 01 79

**Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen**  
Markus Schärer, Peidra viva, Straglia da Sar Josef 3, Celerina Tel. 081 833 31 60

**Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden**  
Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, Engadin und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan  
W. Egeler, Ö. Koçer-Haenzi Tel. 081 850 03 71

**Beratungsstelle Schuldenfragen**  
Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

**Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch**  
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

**Psychologische Beratung IBP (Integrative Körperpsychotherapie)**  
lic. phil. Susanna Salerno, St. Moritz Tel. 081 834 46 44

**RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum**  
A l'En 4, Samedan Tel. 081 851 13 83

**BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene**  
Sekretariat: A l'En 4, Samedan Tel. 081 851 13 96  
- Oberengadin/Poschiavo/Bergell:  
Sergio Cramer Tel. 081 851 13 97/081 844 14 44  
- Ober-/Untereingadin/Samnaun/Val Müstair:  
Michael Messerli Tel. 081 851 13 98/081 864 73 63

**Opferhilfe, Notfall-Nummer** Tel. 081 257 31 50

**Schul- und Erziehungsberatungen**  
- St. Moritz und Oberengadin: Tel. 081 833 77 32  
francoise.monigatti@avs.gr.ch  
- Untereingadin und Müstertal: Tel. 081 856 10 19  
antonio.prezioso@avs.gr.ch

**Heilpädagogischer Dienst Graubünden**  
Heilpädagogische Frühherziehung  
- Engadin, Müstertal, Silvana Dermont und Lukas Riedo  
- Puschlav, Bergell, Manuela Moretti-Costa

Psychomotorik-Therapie  
- Oberengadin, Bergell, Puschlav, Claudia Nold  
- Untereingadin, Müstertal, Plav, Anny Untermährer  
Samedan, Surtuor 2, Tel. 081 833 08 85  
Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00  
Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37

**Ergotherapie**  
Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76  
Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter  
[www.engadinlinks.ch/soziales](http://www.engadinlinks.ch/soziales)

## Kinotipps

**Cine Scala St. Moritz**, Tel. 081 833 31 55

### Super 8

Ein Sommerfilm, wie er früher einmal war: J. J. Abrams lässt eine Gruppe von Kleinstadtlern in den Siebzigerjahren dem Geheimnis eines Aliens auf die Spur kommen.  
**Kino Scala, St. Moritz:** Samstag und Sonntag, 20. und 21. August, 20.30 Uhr.



### Cowboys and Aliens

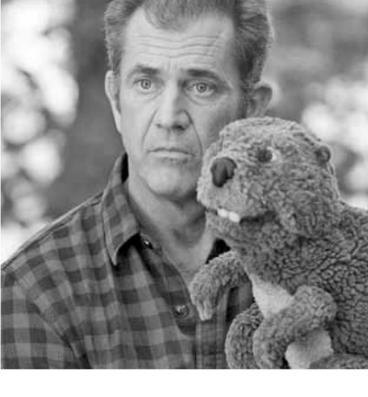
Arizona, in der Zeit des Wilden Westen: Ein Mann (Daniel Craig) wacht ohne Erinnerungen mitten in der Wüste auf. An seinem Handgelenk trägt er ein seltsames metallenes Gerät. Er macht sich auf in die nächste Stadt, wo er alsbald erfährt, dass er Jake Lonergan heisst und ein gesuchter Verbrecher ist. Ausgetrickt von einer schönen Unbekannten (Olivia Wilde), wird Lonergan verhaftet und soll sogleich per Gefangenentransport nach Santa Fe überführt werden. Doch soweit wird es nicht kommen.  
**Kino Scala, St. Moritz:** Donnerstag und Freitag, 25. und 26. August, 20.30 Uhr.

### Cinema Rex Pontresina, Telefon 081 842 74 84



### The tree of life

Terrence Malick, der grosse Poet unter den amerikanischen Regisseuren, erzählt in seinem neuen Film-Epos eine bewegende Familiengeschichte aus den 50er-Jahren. Brad Pitt spielt einen Vater im texanischen Städtchen Waco, der seine drei Söhne mit harter Hand erzieht, bis einer davon im Krieg stirbt. Mit verblüffenden Bildern und starken Schauspielern hat Malick einmal mehr ein Werk geschaffen, das tief beeindruckt. Preisgekrönt mit der Goldenen Palme Cannes.  
**Kino Rex, Pontresina:** Dienstag, 23. August, 20.30 Uhr.



### The beaver – Der Biber

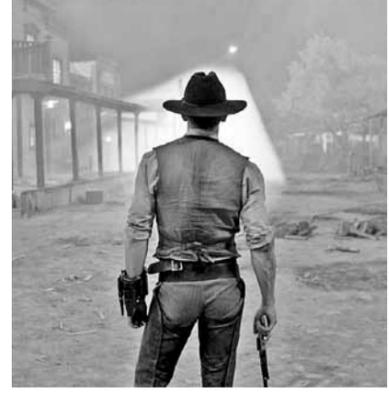
Mel Gibson, bekannt als Darsteller harter Typen, spielt einen Ehemann und Vater zweier Kinder, der von schweren Depressionen heimgesucht wird. Sein Leben gerät immer stärker aus den Fugen, bis ihn schliesslich seine Frau (Jodie Foster) vor die Tür stellt. Zufällig entdeckt er auf dem Müll eine Biber-Handpuppe, die sich als wahre Rettung erweist – denn fortan lässt er den Biber für sich sprechen. Jodie Foster, die auch Regie führt, beweist einmal mehr ihr feines Gespür für sensible psychologische Dramen.  
**Kino Rex, Pontresina:** Mittwoch und Donnerstag, 24. und 25. August, 20.30 Uhr.

### Der Zoowärter

Eine lustige Familienkomödie mit Kevin James als Zoowärter. Sei es Löwe, Bär oder auch Gorilla: Jede Spezies hat eigene Tipps und Tricks, die Griffin zum Liebesglück führen sollen.  
**Kino im Gemeindesaal, Scuol:** Samstag, 20. August, 20.30 Uhr.

### Rise of the Planet of the Apes

Hilfos muss der Wissenschaftler Will Rodman mit ansehen, wie sein einstmalig brillanter Vater an Demenz dahinsiecht. Er beginnt mit Schimpansen zu experimentieren, um ein Gegenmittel zu finden. Nach einem Vorfall im Labor bringt Will das Schimpanzenbaby Caesar nach Hause und zieht den hyperintelligenten Primaten wie ein Familienmitglied gross. Nach dem Tod von Wills Vater rastet Caesar aus und wird wegen seiner gewalttätigen Tendenzen zu anderen Schimpansen in ein riesiges Käfigsystem gesteckt. Entsetzt von deren Siechtum zettelt Caesar einen Aufstand an.  
**Kino Scala, St. Moritz:** Dienstag und Mittwoch, 23. und 24. August, 20.30 Uhr.



### Larry Crowne

Larry Crowne (Tom Hanks), ein fröhlicher und erfolgreicher Verkaufsmanager, wird entlassen, weil es plötzlich eine Rolle spielt, dass er nie studiert hat. Also geht Larry, der es der Welt zeigen will, noch einmal zur Schule und lernt, wie das Leben so spielt, die hinreissende Professorin Mercedes (Julia Roberts) kennen. Und daraus entwickelt sich eine charmante, von Tom Hanks selbst inszenierte Liebesgeschichte zwischen den zwei wohl sympathischsten Stars Hollywoods.  
**Kino Rex, Pontresina:** Samstag und Sonntag, 20. und 21. August, 20.30 Uhr.

### Russlands Wildnis

Elche äsen im Ural, Amur-Tiger lauern am Pazifikstrand auf Sika-Hirsche, ein Braunbär knackt einen Baumstamm voller Honig, und auf der Halbinsel Kamtschatka bekämpfen Riesenseeadler einander. Zehn Kamerateams haben in jahrelanger Arbeit spektakuläre Aufnahmen aus kaum bekannten Gegenden der russischen Wildnis zu einem Bilderbogen von kaum je gesehener Schönheit gestaltet.  
**Kino Rex, Pontresina:** Montag, 22. August, 20.30 Uhr.

## St. Moritz spielt Tennis

**Oberengadin** Das Corviglia Tennis Center in St. Moritz-Bad öffnet am Samstag, 27. August, seine Türen und Courts und lädt zum Tennisturnier ein. Ab 10.00 Uhr haben Interessierte Gelegenheit, die verschiedenen Facetten des Tennissports zu erleben und das Tennisspielen auszuprobieren.

Das Programm im Corviglia Tennis Center am nächsten Samstag bietet Schnuppertennis für Kinder und Erwachsene, Anfänger und Wieder-Einsteiger. Trainings-Sections für gute Spieler, Ballwurfmaschinen-Training, Aufschlagtraining, Racket-Test, betreuter Kinderparcours und Wettbewerb mit tollen Preisen! Die Tennislehrer Nino Sette und Olivier Molly sind den ganzen Tag für die Tennis-Gäste da!

Mit dem Tennisturnier beteiligt sich das Corviglia Tennis Center am landesweiten Aktionstag «TIME TO PLAY», mit dem der Schweizerische Tennisverband Swiss Tennis und rund 400 Tennisclubs und -Center aus der ganzen Schweiz ein Zeichen für den Tennissport setzen wollen. «Wir wollen bei Anfängern und Wieder-Einsteigern nachhaltiges Interesse für den Tennissport wecken und die Gruppe der aktiven Tennisspielenden in der Schweiz erweitern», so René Stammbach, Präsident Swiss Tennis.

Mit vielen kreativen Ideen und einem breit gefächerten Angebot für tennisinteressierte Besucher machen darum Clubs und Center in der ganzen Schweiz am 27. August auf sich aufmerksam. (pd)

Infos: [www.timetoplay.ch](http://www.timetoplay.ch)

## Guter Start für die Südbündner

**Fussball** Südbündner Fussballstart ohne Punktverlust – allerdings nur mit zwei Fünftel der Mannschaften. Am letzten Wochenende nahmen 3.-Ligist Valposchiavo Calcio und 4.-Ligist Lusitanos de Samedan die Meisterschaft mit je 4:1-Heimsiegen gegen Sargans (Valposchiavo) und Luso Chur (Lusitanos) in Angriff. Beide Teams übernahmen gleich die Leaderposition in ihren Gruppen, Lusitanos in der 4. Liga zusammen mit Lenzerheide-Valbella.

Heute Samstag tritt Valposchiavo Calcio in der 3.-Liga-Meisterschaft um 14.30 Uhr beim FC Gams an, der am letzten Wochenende noch spielfrei war. Lusitanos de Samedan spielt in der 4. Liga um 19.00 Uhr beim FC Landquart-Herrschaft. Das erste Meis-

terschaftsspiel absolviert der FC Celerina morgen Sonntag um 15.00 Uhr auf dem heimischen San-Gian-Platz gegen den FC Davos. Den 5.-Liga-Saisonauftakt absolvieren die AC Bregaglia bei Surses (Samstag, 17.30 Uhr, Tinizong) und der CB Scuol beim FC Untervaz (Samstag, 19.00 Uhr). Die Reserven von Valposchiavo Calcio spielen am Sonntag um 15.00 Uhr in Campascio gegen Thusis-Cazis. (skr)

3. Liga, Gruppe 1, die Resultate vom ersten Spieltag: Thusis-Cazis – Bad Ragaz 0:1; Valposchiavo Calcio – Sargans 4:1; Grabs – Landquart-Herrschaft 0:2; Schluein Ilanz – Schaan 2:0; Mels – Flums 3:1. Gams und Balzers noch spielfrei.

4. Liga, Gruppe 1, die Resultate der ersten Runde: Grabs – Mladost 1:1; Lusitanos de Samedan – Luso Chur 4:1; Davos – Trübbach 2:3; Lenzerheide-Valbella – Ems a 4:1. Landquart, Buchs und Celerina noch spielfrei.

## Abend-OL mit vielen Einheimischen



Die Abend-OL-Serie stiess auch 2011 auf Interesse bei Jung und Alt.

**Orientierungslauf** Am Donnerstagabend vergangener Woche fand der letzte Lauf im Rahmen der diesjährigen Engadiner Abend-Orientierungsläufe im Stazerwald statt. Der Laufleiter Riet Gordon legte die Bahnen ins Gelände. Vom Start bei der Jugendherberge führten vier unterschiedlich schwere Routen die Teilnehmer zuerst Richtung Olympiaschanze auf den Rosatschhang. Anschliessend ging es weiter über den Stazersee, Fullun und La Strietta. Durch den God Alvra erreichten die Teilnehmer das Ziel bei der St. Moritzer Jugendherberge.

Die schwierigste Bahn, die über 6,7 Kilometer mit 260 Metern Höhendifferenz und 19 Posten führte, wurde von Jan Kamm in 50.09 Min. gewonnen. Auf den 2. Platz lief Christoph Aeschlimann aus Tägertschi in 84.30 Min., gefolgt von Andreas Müller-Winkler aus Richterswil in 86.06 Min. Die zweitlängste Bahn wurde von Mariza Beltraminelli aus Pregassona in 73.03 Min. gewonnen. Den 2. Rang erreichte Roger Dittli aus Immensee in 73.18 Min. und den 3. der Tessiner Regierungsrat Paolo Beltraminelli aus Pregassona in 77.53 Min.

Bei den kürzeren Strecken konnten sich einheimische Läufer gut in Szene setzen. So wurde die zweitkürzeste Strecke, die über 4,1 Kilometer mit 160 Metern Höhendifferenz und 9 Posten führte, von Laura Issler aus Champfèr in 34.04 Min. gewonnen. Auf den 2. Platz lief Livio Matossi aus St. Moritz in 38.13 Min. Den 3. Rang erreichte Ivo Damaso aus Pontresina in 40.17 Min.

Die kürzeste Bahn, die über 2,6 Kilometer mit 90 Metern Höhendifferenz und 7 Posten führte, wurde von Anna Beltraminelli aus Pregassona in 26.08 Min. gewonnen. Auf dem 2. Platz landete Jonas Keller aus St. Moritz in

29.01 Min., gefolgt von Fränzi Hansen, die mit 30.51 Min. den 3. Platz erreichte. Engadiner Hotelmeisterin wurde Monika Kamm aus Madulain. Den Tagespreis, ein Nachtessen in einem St. Moritzer Hotel, wurde von Peter Winteler aus Nürendorf gewonnen. Den Gesamtsieg, einen Wellness-Eintritt in einem St. Moritzer Hotel, gewann die Pontresinerin Myrta Damaso. Die Engadiner Orientierungslaufsaison ist noch nicht zu Ende. Am 5. Oktober 2011 findet der kantonale

Schulsporttag im OL in Zernez statt. In diesem Rahmen wird auch ein «School-Cup» durchgeführt. Die Veranstaltung wird am Vormittag mit der neuen OL-Karte Zernez Selva durchgeführt. Am Nachmittag gibt es einen K.-o.-Sprint mit der neuen Zernez Dorf- bzw. Schulhauskarte. Beim K.-o.-Sprint laufen immer zwei Läufer gegeneinander und der Sieger kommt eine Runde weiter. Auch im nächsten Jahr wird die Engadiner Abendlaufserie wieder stattfinden. (ac)

IMMOGUIDE-ENGADIN.CH

Ganzjährig zu vermieten in Celerina:

**3 1/2-Zi.-Ferien-WHG im 2. OG**

Balkon, BGF 80 m<sup>2</sup>, 2 Garagenplätze, zusätzl. Zimmer im UG mit WC/DU CHF 45 000.-/Jahr inkl. NK

Auskunft: Tel. +41 (0)81 833 00 11  
info@immoguide-engadin.ch

176.779.283

**Zu verkaufen**  
im Dorfzentrum von  
**SILVAPLANA**

**1 Parkplatz in Tiefgarage**

VP Fr. 38 000.-

Weitere Informationen unter  
Tel. 081 850 18 80

176.779.247

**C**

gepflegte Immobilien in

**St. Moritz**

4 1/2-Zimmerwohnung BGF 161m<sup>2</sup>  
sehr luxuriös in Holz ausgebaut  
an zentraler sonniger Lage  
mit imposanter See- und Bergsicht  
Cheminée, 2 Südbalkone  
Lift, Autoeinstellplatz  
SPA-Bereich zur Mitbenützung

**Pontresina**

an zentraler Lage im Gebiet Curtins  
mit Autoeinstellplatz, Lift, Cheminée

5 1/2-Zimmer-Maisonette-Dachwohnung  
BGF 127.40m<sup>2</sup> mit Balkon u. Dachterrasse  
mit Ausländerbewilligung

3 1/2-Zimmer-Dachwohnung  
BGF 86 m<sup>2</sup> mit 2 Balkonen

**Madulain**

3 1/2-Zimmerwohnung BGF 111m<sup>2</sup> im EG  
in historischem Engadinerhaus  
Symbiose von alt u. modern  
Lift, Cheminée, eigener Hauseingang  
Autoeinstellplatz u. Parkplätze

Costa Immobilien AG  
Tel. 081 842 76 60  
[www.costa-immo.ch](http://www.costa-immo.ch)

176.779.231

**Zu verkaufen**

**Bever:**

Baulandparzellen mit  
Einfamilienhäusern  
von 160 – 270 m<sup>2</sup> BGF  
Preis Fr. 11 000.-/ m<sup>2</sup> BGF

**Celerina:**

2-Zimmer-Dachwohnung  
46 m<sup>2</sup> BGF inkl. Garagenbox  
Preis Fr. 470 000.-

Weitere Angebote:  
[www.maechler-immobilien.ch](http://www.maechler-immobilien.ch)

A. Mächler Immobilien AG  
Via Serlas 23, 7500 St. Moritz  
info@maechler-immobilien.ch  
Telefon 081 837 53 10

176.779.231

**S-chanf**

An sonniger und ruhiger Lage  
vermieten wir per 1. Oktober 2011  
oder n. V. sehr schöne, grosse  
und speziell ausgebaute

**4 1/2-Zimmer-Dach-  
Maisonettewohnung**

Lärchenriemenböden, Naturholz-  
küche, Cheminée, Bad/WC,  
2 Duschen/WC und sep. WC  
(Natursteinplatten), 2 Balkone, Lift,  
grosser Keller.  
Miete Fr. 2150.- exkl. NK

valär + klainguti sa  
Telefon 081 851 21 31  
mail@valaer-klainguti.ch

176.779.095

**Die Direktnummer  
für Inserate:**

**081 837 90 00**

Publicitas AG  
Via Surpunt 54  
7500 St. Moritz

176.779.285

**3 1/2-Zimmer-Wohnung**

zu verkaufen, inkl. Garage,  
in **St. Moritz-Bad**, Nähe Signal-  
bahn. Verkaufspreis: Fr. 820 000.-.  
Kontakt: Telefon 076 580 47 00

176.779.035

**Zernez –  
am Eingang des Nationalparks**

Zu vermieten auf Jahresbasis  
(auch als Ferienwohnung)  
ab 1. November 2011

**5 1/2-Zimmer-Dachwohnung**

Ruhig, mit grossem Balkon, Wohn-  
küche, Bad/Dusche/WC, Wohn-  
zimmer mit Cheminée, Waschküche  
mit WM und WT, Keller und PP.  
Fr. 1600.- mtl., inkl. Nebenkosten.

Infos unter Tel. 081 856 15 58

012.218.075

**g** Gammeter Druck  
info@gammeterdruck.ch  
Telefon 081 837 90 90

In **St. Moritz**, Via Johannes Badrutt,  
ganzjährig zu vermieten

**3 1/2-Zimmer-Wohnung**

an ruhiger Lage nahe Zentrum im 2.  
Stock, 90 m<sup>2</sup> Nettowohnfläche. Wohn-/  
Esszimmer, 2 Schlafzimmer, 1 Bad, 1 sep.  
WC/Dusche. Balkon, freie Sicht auf See  
und Berge. Garage und Kellerabteil. Mo-  
natlich CHF 3660.- zuzügl. ca. CHF 300.-  
NK. Bei Nutzung als Zweitwohnung plus  
3,8% MwSt. Mehrjahresvertrag. Bezugs-  
bereit nach Vereinbarung.

In gleicher Liegenschaft zu vermieten

**2 1/2-Zimmer-Wohnung**

im Erdgeschoss mit Gartensitzplatz,  
64 m<sup>2</sup> Nettowohnfläche. Garage und  
Kellerabteil. Monatlich CHF 2100.-  
zuzügl. CHF 200.- NK. Bei Nutzung als  
Zweitwohnung plus 3,8% MwSt. Mehr-  
jahresvertrag.

Anfragen bitte an:  
residenz.engadin@gmail.com

# Wildzeit – Wildspezialitäten

Eine Sonderseite der  
**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

Erscheint jeweils  
am 25. August,  
8. und 22. September

**Sie bezahlen zwei Inserate,  
das Dritte erscheint gratis!**

– *Machen Sie mit einem Inserat  
auf Ihre Wildspezialitäten  
aufmerksam*

– *Mit farbigem Hintergrund*

Zum günstigen Inserattarif  
Ihrer Lokalzeitung!

**Inserateschluss:  
Montag, 22. August 2011**



Wir beraten Sie unverbindlich

**publicitas**

Gewerbezentrum Surpunt  
Postfach, 7500 St. Moritz  
Tel. 081 837 90 00  
Fax 081 837 90 01  
inserate@engadinerpost.ch

IMMOGUIDE-ENGADIN.CH

Zu verkaufen im Val Müstair:

**Tschier:**

**4 1/2-Zimmer-Attika-Wohnung**

schöner Arvenholzausbau,  
BGF 134 m<sup>2</sup>, sonnige Terrasse mit  
Panoramablick, VP CHF 550 000.-  
inkl. Garagenbox

**Müstair:**

**MFH mit 3 Wohnungen**

sehr schöne Lage mit sonnigem  
Garten, BGF 156 m<sup>2</sup>, Baulandreserve  
Preis auf Anfrage

**Müstair:**

**Umbauprojekt an zentraler Lage**

2 1/2- und 3 1/2-Zimmer-Wohnungen  
VP ab CHF 5200.-/ m<sup>2</sup>

**Auskunft:**

**Manuela Zen, Tel. +41 (0)81 850 01 01,  
manuelazen@bluewin.ch**

176.779.285



## Engadin

Vendesi appartamenti per Svizzeri e Stranieri  
Wohnungen zu verkaufen für Schweizer und Ausländer

Info: Sig. Triacca



Auf kommende Wintersaison sind bei uns folgende  
Positionen neu zu besetzen:

Réception: Réceptionistin/Serviceablös

Küche: Commis de cuisine

Service: Chef de rang

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto.

Hotel Steinbock  
z.Hd. Thomas Walther  
7504 Pontresina

Tel. 081 839 36 26  
job@hotelsteinbock.ch  
www.hotelsteinbock.ch

### Suche Arbeit im Verkauf

für die Wintersaison 2011/12  
in St. Moritz ab 1. November oder  
nach Vereinbarung, Muttersprache  
Deutsch, E- und IT-Kenntnisse.

Bitte melden Sie sich unter Chiffre  
X 176-779177 an Publicitas SA,  
Postfach 48, 1752 Villars-s/Gläne 1  
176.779.177



Engadiner Post  
POSTA LADINA

für Inserate:  
081 837 90 00

### Liebevolle Nanny gesucht

Ab Mitte November oder nach  
Vereinbarung suchen wir in Jahres-  
anstellung in Privathaushalt mit  
3 Kindern liebevolle Nanny. Sie  
sind unkompliziert, eine fröhliche  
Person, sind gerne in der Natur,  
kochen macht Ihnen Spass, und Sie  
besitzen einen Fahrzeugausweis.

Wir freuen uns, Sie kennen zu  
lernen. Chiffre Q 176-779260,  
Publicitas SA, Postfach 48,  
1752 Villars-s/Gläne 1  
176.779.260

### Silvaplana

#### 2½-Zimmer-Wohnung

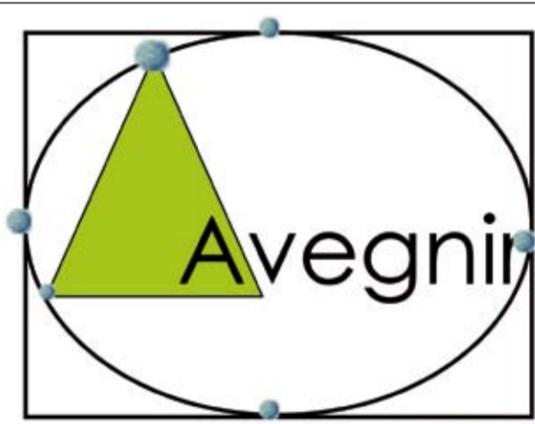
zu verkaufen. Guter Zustand,  
sonnig, mit Seeblick.  
Auskunft unter Chiffre  
T 176-779144, an Publicitas SA,  
Postfach 48, 1752 Villars-s/Gläne 1  
176.779.144

### Chesa Curtin



An zentraler Lage in Samedan verkaufen wir  
drei Wohnungen mit hohem Ausbaustandard.  
Für eine Wohnung ist ein Ausländerkontingent  
vorhanden.

Für weitere Informationen steht Ihnen  
Herr Marco Pitsch, Tel.-Nr. 081 830 02 22,  
gerne zur Verfügung.  
www.ilhabella.ch/samedan



www.avegnir.ch

Avegnir schafft Berührungspunkte –  
auch in schwierigen Situationen!  
Darum unterstützen wir Avegnir, den Verein  
zur Begleitung von Krebs- und Langzeitkranken



176.779.220

# VOICES IN THE TOP

PONTRESINA

SUPPORTED BY REPOWER

## MILOW \* MARLA GLEN EDOARDO BENNATO

PHILIPP FANKHAUSER \* MYRON \* DANIEL KANDBAUER \* LEA LU  
DANNY BRYANT'S REDEYEBAND \* MELONMOON \* LOCKSTOFF  
BÜNDNERFLAISCH \* ESTELLA BENEDETTI \* PAUL ETTERLIN  
BÄNZ FRIEDLI \* HEINRICH MÜLLER \* DARIO & SPINFIRE  
ANNAKIN & WEYERMANN \* SINA \* VERA KAA \* MARCO MASINI

6.-9. OKTOBER 2011

VOICESONTOP.CH

**REPOWER**  
Unsere Energie für Sie.

**bluetrac**  
EVENTTECHNIK

**ENGADIN**  
St. Moritz

**SÜDOSTSCHWEIZ**  
MEDIEN

Engadiner Post  
POSTA LADINA  
Die Kulturstiftung der Engadiner

trespass.ch

radio  
SUISSE POP

**RADIO**  
ENGADINA

**TSO**  
TELE SUROESTSCHWEIZ

**Pontresina**  
piz bernina engadin


**Zuoz/Madulain**

## Musikalisches Glaubensbekenntnis

Zu einem besonderen Gottesdienst morgen Sonntag um 10.30 Uhr in San Luzi lädt die Kirchgemeinde Zuoz-Madulain ein. Ulrich Thiem und Annette Roth bereichern die Feier mit musikalischen Darbietungen. Mit Violine und Cello spielen sie geistige Musik von alten Meistern und interpretieren sie neu. Unter anderem ist das Duo «Bach und Blues» aus Dresden bekannt durch seine musikalischen Psalmendeutungen. Der Gottesdienst findet im Rahmen der Aktion «Bekenntnisraum Kirche» statt. Dass Musizieren immer auch eine Ausdrucksform des Glaubens ist, soll deutlich werden.

(Einges.)

## Markt-Tipp

### Arena di Verona: Aufführung «Aida»

Diese Oper war als Festoper zur Eröffnung des Suez-Kanals geplant, wurde aber nicht rechtzeitig vollendet. Der Feldherr Ramades besiegt mit dem ägyptischen Heer die Äthiopier und hofft, nun seiner geliebten Sklavin Aida zu gehören. Der König verspricht ihm jedoch seine Tochter Amneris zur Frau und dereinst den ägyptischen Thron. Nach einem letzten Treffen zwischen Aida und Ramades wollen die beiden fliehen. Ramades wird jedoch von Amneris entdeckt und deshalb erwartet ihn der Tod. Er wird lebendig in einem Gewölbe begraben, in welches sich zuvor bereits Aida eingeschlichen hatte. In Liebe vereint sehen sie dem Tod heiter entgegen. Extrafahrt ab St. Moritz.

Siehe Inserat-Information:  
Travel-Tours AG, St. Moritz  
Telefon 081 833 40 91  
[info@travel-tours.ch](mailto:info@travel-tours.ch)

Die Rubrik «Markt-Tipps» steht Inserenten der «Engadiner Post/Posta Ladina» zur Verfügung für die Präsentation neuer Dienstleistungen und Produkte.

# Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

**Redaktion St. Moritz:**  
Tel. 081 837 90 81, [redaktion@engadinerpost.ch](mailto:redaktion@engadinerpost.ch)  
**Redaktion Scuol:**  
Tel. 081 861 01 31, [postaladina@engadinerpost.ch](mailto:postaladina@engadinerpost.ch)  
**Inserate:**  
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00  
[stmoritz@publicitas.ch](mailto:stmoritz@publicitas.ch)  
**Verlag:**  
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG  
Tel. 081 837 91 20, [verlag@engadinerpost.ch](mailto:verlag@engadinerpost.ch)

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Auflage: 8804 Ex., Grossauflage 17 585 Ex. (WEMF 2010)  
Im Internet: [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91  
[info@gammeterdruck.ch](mailto:info@gammeterdruck.ch), [www.gammeterdruck.ch](http://www.gammeterdruck.ch)  
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Urs Dubs

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82  
E-Mail: [redaktion@engadinerpost.ch](mailto:redaktion@engadinerpost.ch)

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol  
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32  
E-Mail: [postaladina@engadinerpost.ch](mailto:postaladina@engadinerpost.ch)

Reto Stifel, Chefredaktor (rs), abwesend

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),  
Stephan Kiener (skr), Franco Furger (fuf)

Praktikanten: Ursin Maissen (um) (abw), Sarah Walker (sw)  
Produzent: Stephan Kiener

Posta Ladina: Myrta Fasser, Chefredaktor-Stellvertreterin (mf),  
Nicola Bass (nba)

Freie Mitarbeiter:  
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),  
Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:  
Ingelore Balzer (iba), Susanne Bonaca (bon),  
Giancarlo Cattaneo (gco), Gerhard Franz (gf),  
Marina Fuchs (muf), Béatrice Funk (bef),  
Ismael Geissberger (ig), Marcella Maier (mm),  
Benedict Stecher (bcs), Marianna Sempert (sem),  
Elsbeth Rehm (er)

Agenturen:  
Schweizerische Depeschagentur (sda)  
Sportinformation (si), Keystone-Bilderdienst (key)  
Agentura da Noviteds rumantscha (ANR)


**Gottesdienste**

### Evangelische Kirche

Sonntag, 21. August 2011

**Maloja** 10.30, it., Pfr. S. Rauch  
**Sils-Alp Fex** 11.00, d, Pfr. U. Zangger  
**St. Moritz-Dorf** 10.00, d, Pfr. T. Widmer  
**Celerina, Bel Taimpel** 09.30, d, Pfr. A. Jawork/Fr. Bach/M. Schärer, ökumenischer Jazzgottesdienst  
**Pontresina** 09.30, d/r, Pfr. D. Last  
**Samedan, San Peter** 10.00, d, Sozialdiakon H. P. Kühni, musikalischer Gottesdienst  
**Bever, San Giachem** 10.00, d, Pfr. C. Werbter  
**Madulain** 09.15, d, Pfrn. A. Boness-Teckemeyer  
**Zuoz** 10.30, d, Pfrn. A. Boness-Teckemeyer  
**Cinuos-chel** 20.00, d, Pfrn. A. Boness-Teckemeyer  
**Zernez** \*  
**Susch** \*  
**Lavin** \*  
**Guarda** \*  
**Ardez** \*  
**Ftan** \*  
**Scuol** 10.45, Di da las Raspadas  
**Sent** \*  
**Tschier** \*  
**Lü** \*  
**Fuldera** \*  
**Valchava** \*  
**Sta. Maria** \*  
**Müstair** \*  
**Samnaun** 11.00, ökumenischer Berggottesdienst, Alp Trida Sattel  
\* = Di da las raspadas Scuol



### Katholische Kirche

Samstag, 20. August 2011

**Silvaplana** 16.45  
**St. Moritz** 18.00 St. Karl, Bad  
**Celerina** 17.00 Italienisch, 18.15  
**Pontresina** 17.00  
**Samedan** 18.00 Italienisch  
**Scuol** 18.00  
**Samnaun** 20.00  
**Valchava** 18.30

Sonntag, 21. August 2011

**Maloja** 16.45  
**Sils-Maria** 18.15  
**St. Moritz** 09.30 St. Mauritius, Dorf; 11.00 Regina Pacis, Suvretta; 16.00 St. Karl, Bad, Italienisch  
**Celerina, Bel Taimpel** 09.30 ökumenischer Jazzgottesdienst Celerina; 18.15 Italienisch  
**Pontresina** 09.30  
**Samedan** 10.00  
**Zuoz** 10.00 Italienisch  
**Zernez** 18.00  
**Ardez** 19.30  
**Scuol** 09.30  
**Tarasp** 11.00  
**Samnaun** 08.50; 11.00 Alp Trida, ökumenisch; 19.00  
**Müstair** 10.00  
**Martina** 18.00

### Evang. Freikirche FMG, Celerina

Sonntag, 21. August 2011

**Celerina** 10.00 Gottesdienst  
**Scuol (Gallaria Milo)** 09.45 Gottesdienst



## Forum

### Der Klimawandel und der Tourismus

Nach langjähriger Pause war ich kürzlich, zusammen mit meiner Frau und unseren beiden Kindern, wieder im Urlaub im Engadin. Hoch über Pontresina haben wir den Klimalehrpfad erwandert, der anschaulich Ursachen und Folgen des Klimawandels verdeutlicht und die Notwendigkeit zum Handeln aufzeigt. Der Schafberg mit seinen vielen Schutzbauten ist geradezu prädestiniert für einen solchen Lehrpfad.

Politik und Wirtschaft sind zum Handeln aufgefordert, auch privat lässt sich etwas dagegen tun, so heisst es. Das ist richtig. Wir sind umwelt-

und klimafreundlich mit dem Zug angereist, mit dem SwissPass. Der SwissPass berechtigt zu freier Fahrt mit Zug und Bus und an vielen Orten der Schweiz zu ermässigten Billetts an Bergbahnen, so etwa in Zermatt, Saas Fee und im Unterengadin. Ausserdem gibt es freien Eintritt in über 400 Museen der Schweiz. Im Oberengadin aber: Fehlanzeige – keine Ermässigung bei den Bergbahnen (ausser Corvatsch AG) und zumindest nicht im Segantini Museum.

Auch ohne Klimaproblematik machen sich viele Urlaubsorte, schon allein wegen Verkehrsproblemen, durch

## Sonntagsgedanken

### Alltagstauglich?

Obwohl der diesjährige Hochsommer nie so ganz zu überzeugen vermochte, neigt er sich nun bereits wieder dem Ende zu. Vorbei die Tage, die all denen, die nicht ganz unmittelbar im saisonalen Hochbetrieb beschäftigt sind, halt immer etwas leichter vorkommen als der «normale Alltag». Selbst wenn man in den vergangenen Wochen nicht Ferien hatte, übertrug sich bestimmt da und dort an die wohl meisten Arbeitsplätze etwas sommerliche Ferienstimmung unter dem Motto: «Es ist halt Sommerferienzeit.»

Mit dem Schulbeginn spüren nicht nur die Kinder, dass nun alles wieder im gewohnten Trott zu laufen hat. Wirklich? Muss dem Alltag fast zwangsläufig etwas Langweiliges, Unattraktives, Unfreies anhaften, das einem nur durch die Vorfreude auf nächste Ferientage einigermaßen erträglich vorkommt?

Hört man sich bei den Leuten im erwerbstätigen Alter um, so ist chronische Überbelastung ein Dauerthema. Da ist permanent die Rede von Stress. Ein ungutes, beengendes Grundgefühl, das sogar krank machen und jegliche Lebensfreude ersticken kann. Schlimm, dass dieses Gefühl sichtlich auch jüngere Kinder bereits früh kennen lernen. Im Alltag einfach mal zu gedankenlos Zeit «vertrödeln», liegt schlichtweg nicht drin, sonst kommt man sofort mit seinem engmaschigen Wochenprogramm in Verzug. Ist ja auch so. Das wissen wir alle aus Erfahrung. Optimierung im «Zeitmanagement» heisst der viel gepriesene Lösungsweg. Ohne alle ernsthaften Ansätze dieses mittlerweile sehr notwendig gewordenen Fachbereichs ins Lächerliche zu ziehen, reizt es mich dennoch, mit einem Zitat von John Steinbeck dagegen zu halten, dass es wahrscheinlich falsch ist, Zeit einfach richtig im Griff haben zu wollen. Er moniert: «Man verliert die meiste Zeit damit, dass man Zeit gewinnen will.»

Ich finde, er hat ein Stück weit recht. Wo bleibt der Platz für Unvorhergesehenes? Für Überraschendes? Der vor 20 Jahren verstorbene Schweizer Schriftsteller Max Frisch sagte einmal: «Alltag ist nur durch Wunder erträglich.» – Darum habe ich mir für meinen nachsommerlichen Wiedereinstieg einmal eine Strategie vorgenommen, die mir hoffentlich einige Freiräume für Wunder erlaubt: Obwohl sich meine Agenda ziemlich ausgefüllt präsentiert, versuche ich aktiv offen für auch mal «zeitverschwendende» Lücken zu sein. Vielleicht verbergen sich ja gerade darin ein paar Wunder, die den Alltag unerwartet erhellen. Also: Da bleiben doch sicher freie Abende, um endlich wieder ein-

mal ohne höhere Zweckmässigkeit mit ein paar Leuten ein Nachtessen zu geniessen, weil ungezwungene Geselligkeit manchmal ungeahnte, zwischenmenschliche Wunder bewirken.

Und was erst würden längst verschobene Telefonanrufe Positives in Gang bringen, wenn man sich nur endlich Zeit dafür nähme? Vielleicht läge sogar beim trivialen Alltagseinkauf hin und wieder ein spezielles Erlebnis drin. Man müsste ihn nur so einrichten, dass es weiter nicht fast jedes Mal schlimm ist, wenn das Tagesprogramm durch eine Begegnung schon wieder vollends durcheinander gerät. Es ist doch nur schade, sich jedes Mal kurz angebunden zu geben, wenn sich ein gutes Gespräch anbahnt, einem jemand spontan zu einem Kaffee einladen will oder noch verlangsamt ein paar gemeinsame Schritte mit einem gehen möchte, was zeitlich eigentlich gar nicht vorgesehen war. Und als wie wichtig kann es sich herausstellen, dass ein persönlich verfasster Brief oder eine wichtige E-Mail viel «Zeit raubte», da einem die rechten Worte nicht im vorgegebenen «Zeitfenster» einfallen wollten. Wer will mir überhaupt immer ein schlechtes Gewissen machen, wenn stilles Nachdenken oder auch mal ziemlich gedankenlos «Dämmern» etwas länger dauern als eingeplant?

Ich plädiere nicht für ein süsses Nichtstun, wie es in Ferienzeiten mal angesagt sein darf. Der grösste Teil unseres Lebens ist Alltag und der Alltag fordert zwangsläufig lebenserhaltende Leistung mit entsprechendem Zeitaufwand. Nur: Wer sich ohne genügend Flexibilität in alle ihm (vor)gegebenen Alltagsabläufe strikt einspannen lässt, der verliert vielleicht letztendlich viel mehr (Lebens-)Zeit als er mit einem noch so ausgeklügelten Zeitmanagement gewinnen kann. Gerade christlich verwurzelte Menschen verausgaben sich gerne mit Leib und Seele in ein tätiges (Alltags-)Leben. Sie sollten aber auch glauben, dass der lebensspendende Gott einem offenen Menschen immer auch viel Überraschendes bereit hält, wenn man ihm nur Gelegenheiten gäbe...; – in letzter Konsequenz auch Krankheit und Sterben, die dann alle unsere Zeitpläne noch einmal grundlegend über den Haufen werfen... Im Psalm 90, Vers 12, ist nachzulesen: «Unsere Tage zu zählen lehre uns, damit wir ein weises Herz gewinnen.» Verbessern wir für eine gute Lebensqualität auch im Alltag also mit einer gewissen Lust nicht in erster Linie nur unser Zeitmanagement, sondern überprüfen wir unsere Alltagstauglichkeit ganz allgemein!

Marlies Widmer-Burkhalter  
Sozialdiakonin, St. Moritz

## Rheumaliga in Zernez

**Engadin** Am 23. August startet in Zernez der wöchentliche Aquawell-Kurs der Rheumaliga. Aquawell ist eine gelenkschonende Wassergymnastik – nicht nur für Rheumapatienten. Sie wirkt vorbeugend, regenerierend und entspannend. Die Aquawell-Kurse finden unter fachkundiger Leitung statt und sind auch für Nichtschwimmer geeignet. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Informationen und Anmeldung gibt es unter Tel. 081 302 47 80 und auf [www.rheumaliga.ch/sgfl](http://www.rheumaliga.ch/sgfl).

(Einges.)

**Für Drucksachen**  
**081 837 90 90**

**ROO BAR**  
**Schon probiert?**  
**Feine hausgemachte**  
**Glace an der Roo**  
**Summer Lounge.**  
 Hauser's Hotel | Restaurant | Confiserie  
 Via Traunter Plazzas 7 | 7500 St. Moritz  
 Tel. +41 (0)81 837 50 50 | www.hotelhauser.ch

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

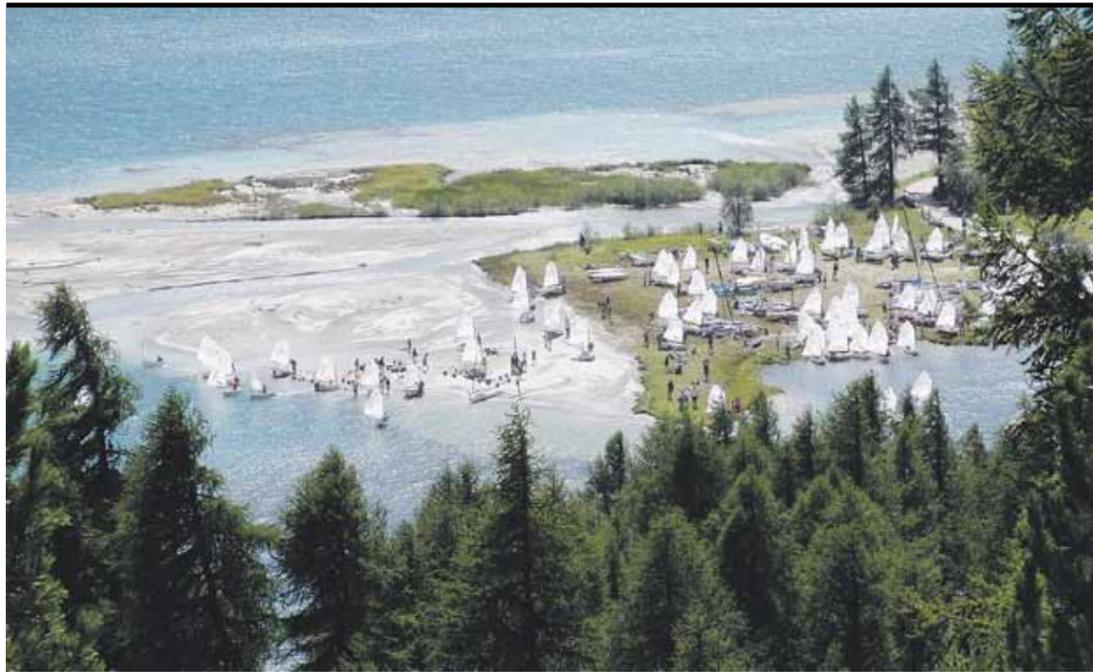
Schmunzeln mit

«Herr Ober, das Steak riecht aber grauenhaft nach Schnaps!» Der Ober tritt drei Schritte zurück und fragt: «Immer noch?»

### «Walk of Art»-Guides gesucht

**St. Moritz** Beim St. Moritz Art Masters, das vom 26. August bis zum 4. September stattfindet, ist der «Walk of Art» zu den in ganz St. Moritz verteilten Exponaten ein zentraler Bestandteil. Mit der Unterstützung der «Engadiner Post/Posta Ladina» finden dieses Jahr geführte «Walk of Art»-Touren statt, bei denen Guides die Interessierten durch die Ausstellung in St. Moritz begleiten. Die Touren finden täglich vom Samstag, 27. August bis am Samstag, 3. September zwischen 11.00 und 13.00 Uhr statt, wechselweise in St. Moritz-Bad und St. Moritz-Dorf.

Für diese «Walk of Art»-Touren sucht das SAM-OK noch Guides. Voraussetzungen sind einzig die Freude am Führen von Besuchergruppen, Orts- und Umgebungskennntnisse von St. Moritz und wenn möglich eine Fremdsprache. Die Guides werden vom OK in die Ausstellung eingeführt und über die Exponate instruiert, zudem sind jeweils Fachleute vor Ort. (ep) Auskünfte und Anmeldung: Tel. 081 833 10 28, event@stmoritzartmasters.com



### Bereit zum Auslaufen

Ein einmaliges Bild bietet sich diese Woche auf dem Silvaplannersee: Rund 250 Segelboote der Optimistenklasse nehmen an den internationalen Schweizermeisterschaften teil. Die Vorbereitung für die einzelnen Regatten läuft

im Segelzentrum in Sils ab. Wenn es dann Zeit ist, machen sich die Optimisten auf den Weg, wie unser Bild, aufgenommen am Mittwoch, zeigt. (kvs)

Foto: Katharina von Salis

### Flauto dolce-Klänge auf San Peter

**Samedan** Am 21. August findet in der Kirche San Peter um 10.00 Uhr ein Gottesdienst mit einer musikalischen Umrahmung durch Blockflöten statt. Zwei Meisterinnen des «Flauto dolce»-Spiels präsentieren Stücke aus verschiedenen Musikepochen. Ute Rehlich aus Hamburg und Emilia Zangger aus Samedan werden die Zuhörer mit facettenreichen und rhythmischen Finessen der Ensemblesmusik unterhalten. Dabei geben sie dem Publikum die Möglichkeit, die verschiedenen Typen der Blockflötenfamilie kennen zu lernen. Für die Begleitung an der Orgel sorgt die St. Moritzerin Ingelore Balzer. Liturgisch wird der Gottesdienst von Sozialdiakon Hanspeter Kühni mitgestaltet.

Der Trio-Anlass wird sich am Sonntag, 28. August um 10.00 Uhr in der Kirche San Gian in Celerina wiederholen. Pfarrer Maruks Schärer hält die Predigt. Das Programm wird durch die Mitwirkung der Violinistin Laura Zangger möglich und gibt Einblicke in die Quartettmusik verschiedener Barockkomponisten. (Einges.)

### Für Mütter nach der Geburt

**St. Moritz** Eine Schwangerschaft stellt in neun Monaten sehr viel an am Körper und der Figur einer Frau. Der Wunsch, nach der Geburt so bald als möglich wieder eine «normale» Figur zu erhalten, ist allgegenwärtig. Die Mütter versorgen sich untereinander mit Tipps und Tricks. Nun zeigen die Spezialistinnen des MTZ Heilbades St. Moritz in acht Lektionen den Engadinerinnen die optimalen Grundlagen, den beanspruchten Körper nach einer Schwangerschaft nachhaltig wieder in Form zu bringen. Das Programm wurde in Zusammenarbeit mit der Gynäkologin Dr. med. Irene Sandmeier erarbeitet und beginnt am 30. August. (ep)

Infos: Tel. 081 833 30 62, bodyforming@heilbad-stmoritz.ch

### Chur ist bereit für das Eidg. Volksmusikfest

**Brauchtum** Vom 9. bis 11. September werden in Chur über 70 000 Gäste zum Eidg. Volksmusikfest erwartet. Nebst der traditionellen Ländlermusik ist junge und trendige Volksmusik und viel Brauchtum zu erleben. Die Führer zum Fest und zum Umzug vermitteln alles Wissenswerte.

Die Ländlermusik präsentiert sich am Eidg. Volksmusikfest in Chur in ihrer ganzen Bandbreite für Jung und Alt. Traditionelle Ländlermusik ist auf mehreren Plätzen der Alpenstadt zu hören. Volksmusik mit jazzigen, folkigen und poppigen Einflüssen gibt es unter dem Motto «Volksmusik gren-

zenlos». Das Organisationskomitee (OK) mit Präsident Cipriano de Cardenas an der Spitze ist bereit für den Grossanlass: «Wir wollen den 300 Formationen mit über 1300 Musikern beste Bedingungen bieten.»

Das Fest auf den Hauptplätzen Arcas, Kornplatz und Nikolaihof sowie den Nebenplätzen Martinsplatz und Ochsenplatz startet am Freitag, 9. September, um 17.00 Uhr. Am Samstag und Sonntag gehts bereits um 8.00 Uhr morgens los. Am Samstag kämpfen auf dem Arcas im Final der Finalisten des Schweizer Folklorenachwuchswettbewerbes 2011 in den Kategorien

Jodel und Volksmusik je fünf Formationen um den Titel. Radio DRS 1 und DRS Musikwelle übertragen live. Am Samstagabend ist auf SF 1 die TV-Gala «Viva Volksmusik» mit 400 Mitwirkenden live aus der Churer Stadthalle zu sehen. Höhepunkte am Sonntag sind der Festakt mit Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf, Regierungspräsident Martin Schmid und Stadtpräsident Christian Boner, die Jodlermesse sowie der Festumzug mit über 40 Gruppen und 900 Teilnehmern aus der ganzen Schweiz. (pd)

Informationen und Tickets unter [www.volksmusikfest.ch](http://www.volksmusikfest.ch)

### Aktionswoche «Walk to school»

**Engadin** Die Aktionswoche «Walk to school» des VCS Verkehrs-Club der Schweiz stösst auf ein gutes Echo: Bis heute haben sich bereits 150 Deutschschweizer Klassen mit rund 2800 Schülerinnen und Schülern angemeldet.

Kinder, die zu Fuss zur Schule gehen, erwerben bereits früh wichtige Verkehrskompetenzen. Indem sie sich regelmässig bewegen, sind sie auch leistungsfähiger und können sich in der Schule besser konzentrieren. Es sei aber leider zu befürchten, dass immer mehr Eltern ihre Sprösslinge mit dem Auto in die Schule chauffieren. Auf diese Weise würden Kinder indes nicht lernen, sich alleine im Verkehr zurecht zu finden. Zudem gefährdeten die Eltern mit Wendemanövern auf den Schulhöfen andere Kinder.

Mit seiner Aktionswoche «Walk to school» will der VCS ein Zeichen setzen: Vom 19. bis 23. September sollen möglichst viele Kinder animiert werden, zu Fuss in den Kindergarten oder zur Schule zu gehen. Kindergärten und Schulklassen bis zur 3. Primar sind zur Teilnahme eingeladen. Jedes Kind einer Klasse erhält pro Schulweg, den es zu Fuss absolviert, einen Kleber. Diese werden ins Schulwegtagebuch eingeklebt und am Schluss der Woche zusammengezählt. Zusätzliche Punkte gibt es für Begleitaktionen. Ein Korrekturfaktor sorgt dafür, dass kleine Klassen nicht benachteiligt werden. Die Klassen mit den meisten gesammelten Punkten werden ausgezeichnet; sie erhalten Rail-Away-Gutscheine für ihre Schulreise im Wert von 1000, 750 und 500 Franken. Mit einem Zeichenwettbewerb zum Thema Schulweg haben die Schülerinnen und Schüler eine zusätzliche Gewinnchance. Eine Jury kürt die drei besten und originellsten Arbeiten.

Mehr Informationen und Anmeldeformulare zur Aktionswoche sind im Internet unter [www.walktoschool.ch](http://www.walktoschool.ch) erhältlich. Telefonische Anmeldungen von Klassen unter 0848 611 611. Anmeldeschluss ist der 31. August. (pd)

#### WETTERLAGE

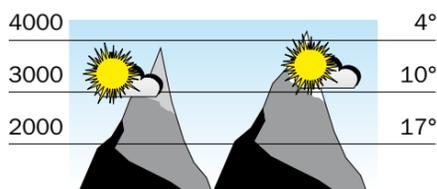
Vom westlichen Mittelmeerraum her legt sich ein neues Hoch über den Alpenraum. Damit wird die Luft trockener, die Luftschichtung stabiler. Gleichzeitig wird sich aber die Hitzewelle über das Wochenende hinaus weiter verschärfen.

#### PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

**Der Hochsommer behauptet sich!** Zu Tagesbeginn können sich über einigen Tälern Wolkenreste nächtlicher Schauer und Gewitter zeigen. Mit der höher steigenden Sonne lösen sich diese auf, womit sich in ganz Südbünden ungetrübter Sonnenschein einstellt und die Temperaturen dementsprechend wiederum kräftig ansteigen. Sonne und Wärme locken zum Baden und die Badefreuden sollten auch am Nachmittag kaum gestört werden. Denn es werden sich nur einzelne, zumeist harmlose Quellwolken entwickeln. Der Tag sollte überall trocken und stabil zu Ende gehen. Auch der Sonntag bietet ungetrübten Sonnenschein, die Hitze wird allerdings weiter zunehmen.

#### BERGWETTER

Das Bergwetter eignet sich nun wieder ideal für ausgedehnte Wanderungen und Hochtouren. Eine ganz geringe Schauer- und Gewitterneigung am späteren Nachmittag sollte ohne Folgen bleiben. Auch im Gebirge muss man sich auf schweisstreibende Temperaturen einstellen, die Frostgrenze liegt bei 4600 m.

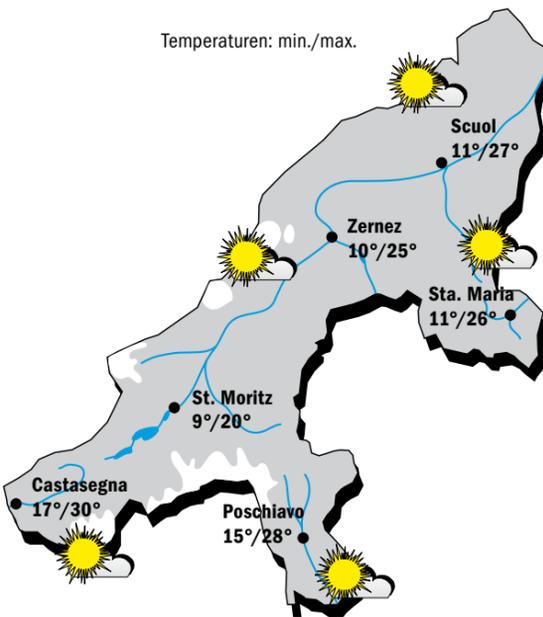


#### DAS WETTER GESTERN UM 08.00 UHR

Corvatsch (3315 m)	5°	SW 20 km/h
Samedan/Flugplatz (1705 m)	10°	windstill
Poschiavo/Robbia (1078 m)	16°	windstill
Scuol (1286 m)	13°	windstill

#### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
13°/31°	12°/32°	13°/30°



#### AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
11°/22°	10°/25°	11°/22°